

# Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

WiSe 2015/16 Slavistik

## Reihenfolge Siglien:

FSB BA Slavistik: ab 2013/14 (neu)  
FSB BA Slavistik: 2011/12 (alt)  
FSB BA LA GYM 2015/16 (neu)  
FSB BA LA GYM/M.Ed. 2013/14  
FSB BA LA GYM/M.Ed. 2011/12  
Wahlbereich u.a.

**Stand (22.10.2015)**

## 1. Studienbereich Sprachwissenschaft

### Vorlesung

#### 53-895 Einführung in die Sprachwissenschaft für Studierende der Slavistik (O, S, W)

Introduction to Slavic Linguistics

2st., Fr 10–12 Phil F – Kernzeit, ab 16.10.15

*Marion Krause*

SLA-E1-HF-R, SLA-E1-HF-P, SLA-E1-HF-BKS, SLA-E1-HF-T, SLA-E3-NF-R, SLA-E3-NF-P, SLA-E3-NF-BKS, SLA-E3-NF-T, SLA-E4-NF-R, SLA-E4-NF-P, SLA-E4-NF-BKS, SLA-E4-NF-T;

SLA-E1;

RUS001;

RUS-1;

RUS-1;

SLA-W, SLM-SG.

**Inhalt:** Das Leitmotiv der Vorlesung lautet „Eine Sprache zu beherrschen und etwas über diese Sprache zu wissen, sind zwei Wissensformen von sehr verschiedener Art“. (Watzlawick, Beavin, Jackson 1969). Die Sprachwissenschaft macht das *Wissen über Sprachen* (und die Sprache als Fähigkeit Spezies Mensch) zu ihrem Gegenstand. Aber welche Fragen entstehen, wenn Sprachen selbst zum Objekt der Forschung werden? Wie lassen sich Sprachen überhaupt nach wissenschaftlichen Kriterien beschreiben? Unter welchen Blickwinkeln und mit welchen Methoden analysieren Sprachwissenschaftler\_innen die Strukturen und Funktionen menschlicher Sprachen? Wofür ist dieses Wissen nützlich? Oder mit anderen Worten: Zu welchem Zweck studiert man slavistische Sprachwissenschaft? Diese allgemeinen Fragen werden in der Vorlesung mit Blick auf die slavischen Sprachen besprochen. Dafür ist die Kenntnis grundlegender Begriffe, Theorien, Modelle und Methoden der Sprachwissenschaft unerlässlich. Sie werden in der Vorlesung vermittelt. Ziel ist es, auf der Grundlage des Forschungsstandes in der slavistischen Sprachwissenschaft einen Überblick über das Spektrum sprachwissenschaftlicher Teildisziplinen zu erarbeiten – angefangen von der Systemlinguistik als Kern linguistischer Analyse über die Sprachgeschichte bis hin zur Sozio- und Psycholinguistik. Zu diesem Zweck werden die Sprachen in Zusammenhang mit jenen

Funktionen betrachtet, die sie in der Kommunikation, sozialen Interaktion und Kognition der Menschen erfüllen.

**Anforderungen und Leistungsnachweis:** Aufarbeitung der Literatur zur Vorlesung, erfolgreiche und fristgerechte Bearbeitung der Aufgaben des Online-Tutorials zur Vorlesung.

Die Art der Bewertung des Tutoriums richtet sich nach den Anforderungen der einzelnen Studiengänge.

**Literatur zur allgemeinen Einführung:** Chrystal, David. Die Cambridge Enzyklopädie der Sprache. Frankfurt am Main: ZWEITAUSENDEINS, 2004. Fill, Frank Alwin. Linguistische Promenade – eine vergnügliche Wanderung durch die Sprachwissenschaft von Platon zu Chomsky. Wien, Berlin: LIT Verlag, 2012. Deutscher, Guy. Du Jane, ich Goethe. Eine Geschichte der Sprache. München: DTV, 2011. Literatur zur slavistischen Linguistik : Rehder P. (Hrsg.) Einführung in die slavischen Sprachen. 6., durchgesehene Auflage. Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft 2009. Lehmann V. Linguistik des Russischen. München 2013. Olinkiewicz E., Radzymińska K., Styś H. Język polski : słownik encyklopedyczny . Wyd. 2, poprawione. Wrocław 2000. Piper P. Uvod u slavistiku. Beograd 2008. Daneš F. Kultura a struktura českého jazyka. Praha 2009. Literatur zur Vertiefung: Hoffmann L. (Hrsg.) Sprachwissenschaft. Ein Reader. 3., aktual. u. erw. Ausgabe. Berlin: de Gruyter, 2010. Linke A., Nussbaumer M., Portmann P.R. Studienbuch Linguistik. Ergänzt um ein Kapitel „Phonetik/Phonologie“ von Urs Willi. 5., erw. Auflage. Tübingen: Narr, 2005.

## Seminare BA II / BA Ib (alt)

53-898 Syntax des Russischen  
2st., Di 16-18 Phil 1101, ab 16.10.15  
SLA-A1-HF-R, SLA-A3-NF-  
R; SLA-A1; SLA-V5;  
RUS005, RUS006, RUS007, RUS010,  
RUS011; RUS-5;  
RUS 6;  
SLA-W, SLA-WB.

*Valeria Kanunnikova*

**Inhalt:** Im Seminar wird das in der Einführungsphase bereits erworbene Wissen über grundlegende Begriffe der russischen Syntax aufgegriffen und vertieft. Zunächst werden verschiedene Modelle zur Beschreibung der Syntax des Russischen und die gängigsten Syntaxtheorien vorgestellt. Außerdem werden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt und geübt. Für die Seminarteilnahme wird der erfolgreiche Abschluss des Einführungsmoduls Linguistik und ausreichende Russischkenntnisse vorausgesetzt.

**Anforderungen:** Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der seminarbegleitenden Aufgaben und verpflichtender Lektüre, je nach Studiengang/Modulvariante ein Referat und/oder eine schriftliche Hausarbeit.

**Literatur:** Baylin, J.F. (2012): The Syntax of Russian. Cambridge. Dürscheid, Ch. (2012): Syntax. Grundlagen und Theorien. Mit einem Beitrag von Martin Businger, 6., aktualisierte Aufl. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. Philippi, J./Tewes, M. (2010): Basiswissen generative Grammatik. Göttingen. Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

53-900 **Wortbildung in den slavischen Sprachen (O, W, S)**

Word Formation in Slavic Languages

2st., Mo 14–16 Phil 503, ab 12.10.15

*N.N.*

SLA-A1-HF-R, SLA-A1-HF-BKS, SLA-A1-HF-P, SLA-A1-HF-T, SLA-A3-NF-R, SLA-A3-NF-BKS, SLA-A3-NF-P, SLA-A3-NF-T;

SLA-A1, SLA-A2, SLA-A3, SLA-A4; SLA-V5, SLA-V11, SLA-V17, SLA-V23;

RUS005, RUS006, RUS007, RUS010, RUS011;

RUS-5; RUS-5;

SLA-W, SLA-WB.

**Inhalt:** Im Seminar wird das Wissen über Wortbildung aus dem Einführungsseminar vertieft. Die Wortbildungsverfahren werden zunächst einzelsprachlich beschrieben und auf ihre Produktivität in den modernen slavischen Sprachen analysiert. Darauf aufbauend werden die Sprachen verglichen. Ziel ist es, transferrelevante Gemeinsamkeiten und Unterschiede herauszuarbeiten, die für die slavische Interkomprehension aktiviert werden können. Neben den formalen Verfahren sind auch die semantischen Effekte der Wortbildung (auch: funktionale Operationen) Gegenstand des Seminars. Einzelsprachliche Analysen gesprochener oder geschriebener Sprache dienen der Umsetzung und dem Training des Grundlagenwissens. Dabei sollen auch die stilistischen und konnotativen Aspekte der Wortbildung Berücksichtigung finden. Dieses Wissen wird in seiner Gesamtheit benötigt, um Texte, insbesondere literarische Werke, adäquat verstehen und übersetzen zu können. Das Seminar wird von Aufgaben zum wissenschaftlichen Arbeiten flankiert.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Linguistik.

**Teilnahmebedingungen:** erfolgreiche Teilnahme am linguistischen Einführungsmodul.

Anforderungen und Leistungsnachweis: regelmäßige und aktive Teilnahme; Leistungsnachweis in Abhängigkeit von der Studienordnung.

**Literatur:** wird im Seminar bekanntgegeben.

53-901 **Der sozialistische Realismus: sprachliche Besonderheiten**

The Socialist Realism: Linguistic Characteristics

2st., Do 10–12 Phil 503, ab 22.10.15

*Sandra Birzer*

SLA-A1-HF-P, SLA-A1-HF-R, SLA-A3-NF-P, SLA-A3-NF-R, SLA-A5-HF-P, SLA-A5-HF-R; SLA-A1, SLA-A2; SLA-V5, SLA-V11;

RUS005, RUS006, RUS007, RUS010, RUS011;

RUS-5;

SLA-W, SLA-WB.

**Inhalt:** Zu Zeiten des real existierenden Sozialismus war der Sozialistische Realismus die offizielle Kunstdoktrin; der Sprachgebrauch im öffentlichen Raum war durch einen Hyperstil geprägt, der in Anlehnung an George Orwells Roman „1984“ als Newspeak bezeichnet wird. Dieses Seminar geht der Frage nach, welche sprachlichen Besonderheiten des Newspeak sich auch in literarischen Werken des Sozialistischen Realismus wiederfinden und welches Nachleben beide Erscheinungen nach 1989 haben: Wie werden das Eigene und das Fremde bzw. Freund und Feind dargestellt? Zu welchen Bedeutungsverschiebungen führt ideologische Einflussnahme auf den Sprachgebrauch? Dieses Seminar bildet zusammen mit Frau Dr.

Artwińskas Seminar „Der sozialistische Realismus: historisch – ästhetisch – kulturell“ (Do 12-14) ein disziplinübergreifendes Lehrangebot, in dessen Rahmen auch gemeinsame Sitzungen stattfinden. Wir empfehlen allen Teilnehmern, beide Lehrveranstaltungen zu besuchen.

Bitte beachten Sie, dass die erste Sitzung **am 22.10.2015** stattfinden wird und als eine Doppelsitzung von 10.00 - 14.00 Uhr konzipiert ist. Die weiteren Termine entnehmen Sie bitte dem Plan in Stine.

**Literatur:** [Cybatov, Lev N.] Zybatow, Lew N. : Wie Substandard zum “Standard” avanciert oder die aufgebrochene Uniformität des russischen und bulgarischen Newspeak . in: *Sprachlicher Standard und Substandard in Südosteuropa und Osteuropa : Beiträge zum Symposium vom 12.-16. Oktober 1992 in Berlin* / Hrsg. von Norbert Reiter Uwe Hinrichs Jiřina van Leeuwen-Turnovcová - -- Wiesbaden : Harrassowitz, 1994 , 373-388 Carter, St. : Newspeak in the nineties - and after. *American studies*: Warsaw, 18, 1999, 5-14 Klemperer, V. 1946/?<sup>3</sup>. *Die unbewältigte Sprache. Aus dem Notizbuch eines Philologen.* „LTI“. Darmstadt. Oschlies, W. 2005. *Wladlen – Winun!* in: *Eurasisches Magazin*.

Ausgabe 11/05 <http://www.eurasischesmagazin.de/artikel/?artikelID=20051111> Radünzel, Cl. : Newspeak-Elemente in russischen und deutschen außenpolitischen Texten. in: Beiträge der Europäischen Slavistischen Linguistik (Polyslav), Bd. 2 / Hrsg. von Katharina Böttger Markus Giger Björn Wiemer --- München : Sagner, 1999, 234-243 Vereščagin, E. M. : Postkommunistisches “Newspeak” : ein Erbe des Totalitarismus (Betrachtungen zum Zeitraum zwischen 19./21. August 1991 und 3./4. Oktober 1993) (Transl: Post-communist “newspeak” : a heritage of totalitarianism). in: *Die Sprache der Diktaturen und Diktatoren : Beiträge zum internationalen Symposium an der Universität Erlangen vom 19. bis 22. Juli 1993* / Hrsg. von Klaus Steinke --- Heidelberg : Winter, 1995 , 202-216 Weiss, D. (Hrsg.) 2000. *Der Tod in der Propaganda*. Bern u.a. Weiss, D. 1986. *Was ist neu am „newspeak“? Reflexionen zur Sprache der Politik in der Sowjetunion*. in: *Slavistische Linguistik 1985*. München. 247-321. Weiss, D. 1995. Prolegomena zur Geschichte der verbalen Propaganda in der Sowjetunion. in: Weiss, D. (Hrsg.) *Slavistische Linguistik 1994. Referate des XX. Konstanzer Slavistischen Arbeitstreffens*. Zürich, 20.-22.9.1994. (Slavistische Beiträge. Band 332) München: Otto Sagner. 343-391. Weiss, D. 2003. *Stalinistischer und nationalsozialistischer Propagandadiskurs im Vergleich: eine erste Annäherung*. in: Kuße, H. (ed.). 2003. *Slavistische Linguistik 2001*. München: Otto Sagner. 309-356.

### 53-906 **Russisch in der Stadt**

Russian in the City

Marion Krause/N.N.

2st., Do. 16-18 Phil 1319 + **2 Blockveranstaltungen (Nov. 2015, Januar 2016)**

SLA-A1-HF-R, SLA-A3-NF-R;

SLA-A1, SLA-V5;

RUS005, RUS006, RUS007, RUS010, RUS011;

RUS-5, RUS-6;

SLA-W, SLA-WB.

**Inhalt:** Die russische Sprache ist in der Bundesrepublik sowohl Fremdsprache als auch Herkunftssprache. Die Zahl von Menschen mit Migrationshintergrund, die Russisch sprechen, liegt bei mindestens vier Millionen. Im Seminar soll am Beispiel der Hansestadt geklärt werden, in welchen kommunikativen Bereichen Russisch verwendet wird, welche Institutionen die Möglichkeit zum Erlernen des Russischen und zur Kommunikation in der Sprache bieten und welche Probleme dabei bestehen. Zur Beantwortung dieser Forschungsfragen werden

Methoden quantitative und qualitative Sprachdatenerhebungen eingesetzt, einschließlich des Linguistic landscaping. Die Teilnehmer\_innen des Seminars sind inhaltlich und organisatorisch an der Vorbereitung eines stadtweiten Workshops „Russian in the City“ eingebunden. Sie eignen sich dabei auch Kenntnisse im Management solcher Veranstaltungen an.

**Teilnahmeanforderungen:** erfolgreiche Teilnahme am linguistischen Einführungsmodul.

**Anforderungen und Leistungsnachweis:** regelmäßige und aktive Teilnahme, Beteiligung an der Organisation des Workshops; schriftliches Dossier zu einer Forschungsfrage.

**Literatur:** wird im Seminar bekanntgegeben.

53-902 **Mehrsprachigkeit und Alter(n) (O)**

Multilingualism and Age(ing)

2st., Di 14-16, Phil 703, ab 13.10.15

Valeria Kanunnikova

SLA-V1-HF-R, SLA-V1-NF-R;

SLA-V1;

RUS-7;

SLA-W, SLA-WB.

**Inhalt:** In diesem Seminar steht neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen das anwendungsorientierte Arbeiten mit linguistischen Forschungsmethoden im Vordergrund. Das Seminar besteht aus zwei thematischen Blöcken: Im ersten Block des Seminars erfolgt eine inhaltliche Einführung in das Thema Mehrsprachigkeit, insbesondere mit dem Fokus auf russisch-deutscher Zweisprachigkeit im späteren Lebensstadium. Im zweiten Block werden linguistische Arbeitstechniken mit Bezug auf den thematischen Schwerpunkt vermittelt und angewendet. Dabei geht es um die Konzipierung von kleinen Forschungsprojekten, selbstständige Erhebung, Aufbereitung und Analyse erhobener Sprachdaten. Für die Teilnahme an dem Seminar sind Kenntnisse der russischen Sprache wünschenswert. Achtung: Wegen des Aufwands für eigenständige Datenerhebung entfällt zum Ausgleich der Termin am 15.12.15.

Das Seminar ist Teil des dreijährigen Projekts „*Offensive Sprachwissenschaft*“ zur Angewandten Linguistik der Mehrsprachigkeit, welches empirisches Arbeiten und eigene Feldforschung schwerpunktmäßig in den Studiengang MA-ASW einbringen soll. Das Projekt ist interdisziplinär angelegt und beinhaltet Angebote der Afrikanistik, Germanistik, Slavistik und Finnougristik/Uralistik."

Anforderungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der seminarbegleitenden Aufgaben und verpflichtender Lektüre

**Literatur:**

1. Androutopoulos, J. et al. (2013): Facetten gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit in der Stadt – kurze Einleitung. In: Redder, A. et al. (Hg.): Mehrsprachige Kommunikation in der Stadt. Das Beispiel Hamburg. Münster u.a.: Waxmann, S. 13-28.
2. Pauli, J. et al. (2013): Ältere MigrantInnen in Hamburg. Sprachliche und kulturelle Diversität in Senioreneinrichtungen und anderen Alter(n)swelten. In: Redder, A. et al. (Hg.): Mehrsprachige Kommunikation in der Stadt. Das Beispiel Hamburg. Münster u.a.: Waxmann, S. 29-54.
3. Riehl, C. (2009): Sprachkontaktforschung. Eine Einführung. 2. Aufl., Tübingen: Narr Verlag.
4. Müller, N.; Kupisch, T.; Schmitz, K.; Cantone, K. (2011): Einführung in die Mehrsprachigkeitsforschung. Tübingen: Narr Verlag.
5. Brehmer, Bernhard: Sprechen Sie Qwelja? Formen und Folgen russisch-deutscher Zweisprachigkeit in Deutschland. In: Anstatt, T. (Hg.): Mehrsprachigkeit bei Kindern und Erwachsenen. Erwerb, Formen, Förderung. Tübingen. S. 163-185.
6. Fiehler, R; Thimm, C. (Hg.) (2003): Sprache und Kommunikation im Alter. Neuauflage, Radolfzell: Verlag für Gesprächsforschung.

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgemacht.

53-903 **Schlüsselwörter und Korpora (O, W)**

Key Words and Corpora

2st., Do 8-10, ZIP-Pool im Phil 271, ab 15.10.15

Sandra Birzer

SLA-V1-HF-P, SLA-V1-HF-R, SLA-V1-NF-P, SLA-V1-NF-R;

SLA-V1, SLA-V7;

RUS-7;

RUS005, RUS006, RUS007, RUS010, RUS011;

SLA-W, SLA-WB.

**Inhalt:** In der kulturwissenschaftlich orientierten Linguistik spielen sogenannte Schlüsselwörter bereits seit längerer Zeit eine Rolle. Sie werden als Fokalfpunkte eines Kulturbereichs beschrieben, an die gewisse Einstellungen, Werte und Erwartungen geknüpft sind (vgl. Goddard & Wierzbicka 1995: 57). Textkorpora bilden eine gute Grundlage zur Identifizierung eben jener Merkmale; gleichzeitig hat der Terminus *keyword* in der Korpuslinguistik und Datenverarbeitung (v.a. data retrieval, wie es z. B. bei Google-Suchen angewendet wird) eine andere Extension als in der kulturwissenschaftlich orientierten Linguistik. Dieses Seminar stellt sich zum einen der Frage, welche allgemeinen Kriterien zur Identifizierung von Schlüsselwörtern etabliert werden können, wie der Begriff *Schlüsselwort* in unterschiedlichen Forschungskontexten definiert werden kann, und wie man einzelne (kulturelle) Schlüsselwörter identifizieren und mit Hilfe von Korpusrecherche beschreiben und darstellen kann. Als ein Anwendungsbereich soll hierbei das Projekt Dekoder dienen, das den slavisches-deutschen Kulturaustausch zum Ziel hat.

**Literatur:** Goddard, C. & A. Wierzbicka. 1995. Key words, culture and cognition. *Philosophica*, 55, 37-67. Wierzbicka, A. 1997. *Understanding Cultures through Their Key Words. English, Russian, Polish, German, and Japanese*. Cambridge: CUP.

53-904 **Wortschatzentwicklung im Kindes- und Jugendalter (O,S,W)**

Lexical Development in Childhood and Adolescence

2st., Mi 8.30-10, ZIP-Pool 271, ab 14.10.15

Marion Krause

SLA-V1-HF-R, SLA-V1-HF-BKS, SLA-V1-HF-P, SLAV1-HF-T, SLA-V1-NF-R, SLAV1-NF-BKS, SLA-V1-NF-P;SLA-V1-NF-P;

SLA-V1, SLA-V7, SLA-V13, SLA-V19;

RUS005, RUS006, RUS007, RUS010, RUS011;

RUS-7;

SLA-W, SLA-WB.

**Inhalt:** Die Entwicklung des Wortschatzes bei Kindern ist relativ gut untersucht, vor allem in Bezug auf ihre Erstsprache. Anders ist dies bei Jugendlichen und unter den Bedingungen der frühen Mehrsprachigkeit. Mit diesen Lücken in der Forschung wird sich das Seminar auseinandersetzen. Das Veranstaltungskonzept beinhaltet vier Schritte: Zunächst werden die theoretischen Grundlagen erarbeitet, um die Entwicklung des internen Lexikons bei ein- und mehrsprachigen Kindern und Jugendlichen zu verstehen. Danach werden aktuelle empirische Forschungsansätze diskutiert. Schließlich entwickeln die Seminarteilnehmer\_innen selbst Untersuchungskonzepte und führen eigenständig Erhebungen durch. Die Erfahrungen und Ergebnisse der eigenen wissenschaftlichen Arbeit werden abschließend vorgestellt. Ihr Schwerpunkt soll auf korpus- und psycholinguistischen Methoden liegen: Einerseits werden wir Kinderliteratur hinsichtlich ihres Wortschatzes analysieren; andererseits werden Experimente

Aufschluss über verfügbaren Wortschatz geben. Studierende, die nicht Slavistik studieren, können mit dem Material aus anderen Sprachen wertvolle Vergleichsdaten bereitstellen. Die Inhalte der Veranstaltung sind an aktuelle Forschungsprojekte am Lehrstuhl für slavistische Linguistik gebunden und ermöglichen damit Studierenden, frühzeitig an projektbezogener Forschung teilzunehmen.

**Anforderungen und Leistungsnachweis:** aktive Teilnahme, fristgerechte Bearbeitung von Aufgaben (u.a. Literaturberichte) einschließlich der Einhaltung des Projektzeitplans; Seminar B: Portfolio zu eigenen Erhebung (bei Teamarbeit mit klar ausgewiesenen individuellen Anteilen); Seminar A: Portfolio und Hausarbeit.

**Literatur:** wird im Seminar bekanntgegeben.

### 53-905 **Interkulturelle Kommunikation Deutsch-Slavisch: Sprach- und kommunikationswissenschaftliche Grundlagen**

German-Slavic Intercultural Communication: Linguistic and Communicative Fundamentals

2st., Fr 14-16, Phil 503, ab 16.10.15

*Marion Krause*

**Termine für die Blockveranstaltungen für den 27./28.11.2015:**

Fr., 27.11. von 14-18, Phil 503

Sa., 28.11. von 10-14, Phil 703

SLA-V1-HF-R, SLA-V1-NF-R, SLA-V1-HF-BKS, SLA-V1-NF-BKS, SLA-V1-HF-P, SLA-V1-NF-P, SLA-V1-HF-T, SLA-V1-NF-T;

SLA-V1, SLA-V7, SLA-V13, SLA-V19;

RUS005, RUS006, RUS007, RUS010, RUS011;

RUS-7;

SLA-W, SLA-WB, SLM-SG.

**Inhalt:** Das Wort „interkulturell“ ist relativ jung; erst seit 2004 findet sich im Duden ein entsprechender Eintrag, der die Bedeutung erklärt: „die Beziehungen zwischen verschiedenen [Kulturen \(1b\)](#) betreffend; verschiedene Kulturen umfassend, verbindend“ (Duden online). Tatsächlich ist das dahinterstehende Konzept aber viel älter und hat seine Wurzeln bei Wilhelm von Humboldt. Das Seminar wird die Ursprünge und Entwicklung des Konzepts nachzeichnen. Dabei liegt der Schwerpunkt in der Sprachwissenschaft, flankiert von den gegenständlich weiteren Kommunikationswissenschaften. Aber wir werden auch in benachbarte Disziplinen blicken, um Konzepte wie die Kulturdimensionen oder die Kulturstandards, die außerhalb der Geisteswissenschaften höchst populär sind, zu diskutieren. Der Erklärungswert der Konzepte von Interkulturalität wird an slavisch-deutschen Beispielen überprüft.

Das Seminar hat damit zwei Zielstellungen: 1) die Befähigung zu theoretisch begründeter bewusster Reflexion von Interkulturalität; b) die Auseinandersetzung mit den angrenzenden Begriffen der Multikulturalität und Transkulturalität; c) die Diskussion der Konsequenzen für Mehrsprachige und deren Identität(en). Dies eFrage bewegen sich um Forschungsfeld jener Projekte zu Mehrsprachigkeit, Spracheinstellungen und Akzentbewertungen, die an der UHH von der slavistischen Linguistik bearbeitet werden.

**Anforderungen und Leistungsnachweis:** aktive Teilnahme, fristgerechte Bearbeitung von Aufgaben (u.a. schriftliche und mündliche Literaturberichte); Seminar B: Portfolio mit Literaturberichten, Beobachtungen und Reflexionen; Seminar B: Portfolio (siehe A) und Hausarbeit.

**Literatur:** wird im Seminar bekanntgegeben.

53-907 **Examenskolloquium BA Linguistik / BA LA Gym (O, S, W)**

Colloquium for BA Students / BA LA Gym

2st. 14-täglich, Mi 16–18 Phil 503, erstes Treffen: 14.10.2015

*Marion Krause*

Abschlussmodul BA Slavistik;

RUS016.

**Inhalt:** Das Kolloquium richtet sich an B.A.-Studierende in der Abschlussphase ihres Studiums. In den ersten Sitzungen werden Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens an konkreten Beispielen vertieft. Der folgende Teil des Kolloquiums ist der Erarbeitung von Forschungsfragen, ihrer Verknüpfung mit theoretischen Konzepten und der Ableitung eines adäquaten empirischen Untersuchungsdesigns gewidmet. Das Kolloquium bietet damit auch ein Forum, um in konstruktiver Atmosphäre das Diskussions- und Prasentationsvermogen zu trainieren. Die Studierenden im BA-Studium bekommen darüber hinaus die Möglichkeit, sich auf die mündliche Prüfung vorzubereiten. Eine Prüfungssimulation mit Feedbackrunde soll den Blick für eigene Stärken und Schwächen öffnen und dazu beitragen, die kommende Prüfung geschulter anzugehen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Nachweis des erfolgreichen Besuchs der Veranstaltungen aus den vorausgehenden B.A. und M.A. -Modulen im sprachwissenschaftlichen Bereich.

Es wird empfohlen, die Veranstaltung im Semester VOR Anfertigung der Abschlussarbeit zu besuchen.

**Anforderungen:** Regelmäßige und aktive Teilnahme, fristgerechte Lektüre der bereitgestellten.

**Literatur:** Bereitstellung eines in das Thema der Abschlussarbeit einführenden Fachtextes, Präsentation des Forschungsexposes zur geplanten Arbeit.

## 2. Studienbereich Literaturwissenschaft

### Vorlesungen

#### 53-896 **Einführung in die Literaturwissenschaft für Studierende der Slavistik (O, S, W)**

Introduction to Slavistic Literary Studies

2st., Do 16-18 Uhr, ESA 1 Raum K – Kernzeit, ab 15.10.15

*Robert Hodel*

SLA-E2-HF-R, SLA-E2-HF-P, SLA-E2-HF-BKS, SLA-E2-HF-T, SLA-E3-NF-R, SLA-E3-NF-P, SLA-E3-NF-BKS, SLA-E3-NF-T, SLA-E4-NF-R, SLA-E4-NF-P, SLA-E4-NF-BKS, SLA-E4-NF-T

SLA-E2, SLA-E3, SLA-E4, SLA-E5;

RUS002;

RUS-3;

RUS-2;

SLA-W.

**Inhalt:** Das Modul führt in grundlegende Fragestellungen der Literaturwissenschaft ein: Theorie des Erzählers, Ich-Erzählung vs. Er-Erzählung, Fabel-Sujet-Dichotomie, Interferenz von Erzähler- und Personentext (erlebte Rede), Gattungstrias, poetische Prosa, Begriff der „Verfremdung“, Verslehre, poetische Tropen (Metapher, Metonymie). Eine Sitzungseinheit gliedert sich in einen Plenums- und einen Übungsteil. Im Plenum wird jeweils in einen neuen Problemkreis eingeführt und die entsprechende Begrifflichkeit erläutert, im Übungsteil werden die begleitenden theoretischen Texte behandelt, Nachfragen beantwortet und wichtige Aspekte repetiert. Die Vorlesung ist gesamtslavisch angelegt, der Übungsteil ist in die Sprachbereiche Bosnisch-Kroatisch-Serbisch, Polnisch, Russisch und Tschechisch unterteilt. Im Sommersemester wird das zum Modul gehörige Seminar durchgeführt und mit einer Klausur abgeschlossen. Für die Primär- und Sekundärtexte sind Reader im Handapparat (Bibliothek) vorhanden.

#### 53-897 **Geschichte der slavischen Sprachen und Literaturen (O, S, W)**

History of Slavic Languages und Literatures

2st. Di 12-14 ESA 1 Raum K, ab 20.10.15

*Anja Tippner / Anna Artwińska*

SLA-A2-HF-R, SLA-A2-HF-P, SLA-A2-HF-BKS, SLA-A2-HF-T, SLA-A4-NF-R, SLA-A4-NF-P, SLA-A4-NF-BKS, SLA-A4-NF-T;

SLA-A5, SLA-A16, SLA-A17, SLA-A18, SLA-A19, SLA-A20, SLA-A21;

RUS-4;

SLA-W, SLA-WB.

**Inhalt:** Die Vorlesung ist historisch-vergleichend konzipiert und bietet einen Überblick über die Entwicklung der Literatur- und Kulturgeschichte Polens, Tschechiens/Böhmens, Russlands sowie des südslawischen Raums (Serbien, Kroatien, Bosnien-Herzegovina). Sprachgeschichtliche Aspekte werden, soweit sie für die Entwicklung und Herausbildung der einzelnen Literaturen relevant sind, miteinbezogen. Die Vorlesung präsentiert die wichtigsten Texte sowie Autorinnen und Autoren der einzelnen Literaturen und korreliert sie mit zentralen historischen und kulturellen Ereignissen. Beginnend mit der mittelalterlichen Literatur bis in die Gegenwart wird je nach Thema und Epoche, eine Literatur besonders fokussiert. Zudem werden auch methodisch-theoretische Fragen, wie das Verhältnis von Mündlichkeit und Schriftlichkeit, die Säkularisierung der Literatur, Fragen

der Kanonbildung, die Rolle von Literatur und Sprache für die Nationenbildung im slawischen Raum, Internet und Literatur erörtert. Darüber hinaus vermittelt die Vorlesung Kenntnisse über die Wechselwirkung zwischen Literatur und anderen Künsten; ebenso wird die Einbettung und Verflechtung der Literatur und des literarischen Wissens in andere Wissensdispositive (Religion, Naturwissenschaft, Recht und Politik) thematisiert.

Begleitend zur Vorlesung gibt es ausgewählte literarische und historische Lektüretexte sowie zu einzelnen Themenkomplexen elektronische Selbstlerneinheiten. Nach dem Abschluss der Vorlesung sollen die Studierenden über ein fundiertes Wissen über die historisch-kulturelle Entwicklung der slawischen Literaturen verfügen sowie imstande sein, einzelne Themeneinheiten selbst zu recherchieren und zu erarbeiten.

**Literaturhinweis:** Auswahlbibliografien zur Vorlesung werden für alle vier Profilsprachen auf AGORA bereitgestellt; auch ergänzende eingescannte Texte und Materialien werden dort zum Download und Ausdrucken eingestellt.

## Tutorien „Einführung in die Literaturwissenschaft für Studierende der Slavistik“

### Russisch

2st., Mi 12–14 Phil 1101  
2st., Di 16–18 Phil 703  
SLA-E2-HF-R, SLA-E2-NF-R;  
SLA-E2;  
RUS002;  
RUS-2;  
SLA-W.

*Svyatoslova Schreiber*  
*Lina Gravat*

### Polnisch

2st., Mi 12–14 Phil 703  
SLA-E2-HF-P, SLA-E2-NF-P;  
SLA-E3;  
SLA-W.

*Katrin Grodzki*

### Bosnisch-Kroatisch-Serbisch

2st., Mi 12–14 Phil 1320  
SLA-E2-HF-BKS, SLA-E2-NF-BKS;  
SLA-E4;  
SLA-W.

*Patricia Block*

### Tschechisch

2st., Mi 12–14 Phil 1319  
SLA-E2-HF-T, SLA-E2-NF-T;  
SLA-E5;  
SLA-W.

*Kundulu Svetoslav*

## Seminare II / Ib (alt)

### 53-910 **Klassische Erzählungen des 19. und 20. Jahrhunderts: L. Lazarević, Osman-Aziz, B. Stanković, T. Ujević, I. Andrić, M. Nastasijević, D. Mihailović (S)**

19<sup>th</sup> and 20<sup>th</sup> Century Short Stories: L. Lazarević, Osman-Aziz, B. Stanković, T. Ujević, I. Andrić, M. Nastasijević, D. Mihailović

2st., Do 10–12 Phil 1101, ab 15.10.15

*Robert Hodel*

SLA-A2-HF-BKS, SLA-A4-NF-BKS;

SLA-A3, SLA-V18,

SLA-W.

**Inhalt:** Das Seminar widmet sich den großen Erzählern des südslavischen Raums. Wir beginnen Ende des 19. Jahrhunderts mit Lazarević und Osman-Aziz, die in ihren Erzählungen noch eine realistische Poetik verfolgen, und gelangen über die Moderne und Avantgarde (Stanković, Ujević, Andrić, Nastasijević) in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts (Mihailović, Jergović). Das Seminar setzt sich zum Ziel, ausgewählte Erzählungen, die auch in deutscher Übersetzung vorliegen, mit der Methode des „close reading“ zu analysieren und in ihrem unterschiedlichen

soziopolitischen und literaturhistorischen Kontext zu begreifen. Gleichzeitig gilt es Fragen der Erzählhaltung und des Genres (Novelle, Erzählung, Kurzgeschichte) wie auch der Übersetzbarkeit schwieriger Stellen (Realien, Turzismen, poetisch gestaltete Sprache) zu beantworten. Für das Seminar steht ein zweisprachiger Reader zur Verfügung.

53-911 **Polska literatura międzywojenna (1918-1939) // Polnische Literatur der Zwischenkriegszeit (1918-1939) (W: Polnisch)**

Polish Literature of the Interwar Period (in polish Language)

2st., Di 10-12 Phil 1101, ab 13.10.15

*Alina Molisak (DAAD-Gastdozentin)*

SLA-A2-HF-P, SLA-A4-NF-P;

SLA-A2, SLA-V12;

SLA-W, SLA-WB, SLM-SG.

**Inhalt:** Das Seminar widmet sich der Darstellung wichtiger Erscheinungen der polnischen Literatur während der Zwischenkriegszeit. Im Rahmen des Seminars soll den Student(inn)en die Möglichkeit gegeben werden, sich mit einigen Strömungen der damaligen Lyrik auseinanderzusetzen. Ein Augenmerk wird sich hierbei auf folgende Literaten-Gruppen und deren Vertreter richten: Skamander (Iwaszkiewicz, Tuwim, Wittlin), Krakauer Avantgarde (Przyboś, Peiper), Futuristen (Wat, Jasieński), Katastrophisten (Miłosz) sowie philosophische Dichtungen von Leśmian. Das Seminar soll den Studierenden einen Überblick über ausgewählte und für die Zwischenkriegszeit charakteristischen Strömungen, literarischen Konventionen, Gattungen, Stile und Themen verschaffen. Es soll daher nicht nur das Verstehen und die systematische Einordnung der Literatur erleichtern, sondern auch zum literaturwissenschaftlichen, anthropologischen und philosophischen Nachdenken anregen, auf die Probleme hinweisen, die neue Lösungen fordern sowie auf eine selbstständige Wissensvertiefung auf diesem Gebiet vorbereiten.

**Vorbereitende Lektüre:** Ein Bibliographie mit Primär und Sekundärliteratur wird zu Beginn des Semesters bereit gestellt.

53-912 **Sozialistischer Realismus: Historisch – ästhetisch – kulturell (O, W: Russisch, Polnisch, Tschechisch)**

Socialist Realism in a Historical, Aesthetic, and Cultural Perspective

2st. Do 12-14 Phil 503, ab 22.10.15

*Anna Artwińska*

SLA-A2-HF-R, SLA-A2-HF-P, SLA-A2-HF-T, SLA-A4-NF-R, SLA-A4-NF-P, SLA-A4-NF-T;

SLA-A1, SLA-A2, SLA-A4, SLA-V6, SLA-V12, SLA-V24;

RUS005, RUS006, RUS007, RUS010, RUS011;

RUS-6;

SLA-W, SLA-WB.

**Inhalt:** Sozialistischer Realismus – als Programm, totalitäre Kunstdoktrin und Arbeitsmethode – übte einen großen Einfluss auf das kulturelle Leben im Mittel- und Osteuropa des 20. Jahrhunderts aus. Bis heute wurde dieses Konzept nicht eindeutig definiert, auch seine Wirkung und sein Nachleben sind ein Gegenstand widersprüchlicher Beurteilungen und Positionen. Im Seminar werden wir uns zuerst mit dem Programm des Sozialistischen Realismus und seinen nationalen Ausprägungen auseinandersetzen, um im Weiteren einige seiner Ideen und Konzepte (wie z.B. das Bild des Klassenfeindes, die Praxis der Selbstkritik, das Verhältnis zur kulturellen Tradition, soz-realistischer Kitsch) anhand von literarischen Texten und Artefakten (Film, Plakate) zu diskutieren. Die Studierenden bekommen ein fundiertes

Wissen über diverse Aspekte der „totalitären Ästhetik“ und werden dazu angehalten, selbständige Fragestellungen zu diesem Thema zu formulieren. Es werden auch solche Kompetenzen wie wissenschaftliche Recherche, wissenschaftliche Präsentationen und Techniken des wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Das Seminar hat einen interdisziplinären Charakter und ist an Studierende der Russistik, Polonistik und Bohemistik adressiert.

Dieses Seminar bildet zusammen mit Prof. Birzers Seminar „Der sozialistische Realismus: sprachliche Besonderheiten“ (Do 10-12) ein disziplinübergreifendes Lehrangebot, in dessen Rahmen auch gemeinsame Sitzungen stattfinden. Wir empfehlen allen Teilnehmern, beide Lehrveranstaltungen zu besuchen. Bitte beachten Sie, dass die 1. Sitzung **am 22.10.2015** stattfinden wird und als eine Doppelsitzung von 10.00 - 14.00 Uhr konzipiert ist. Die weiteren Termine entnehmen Sie bitte dem Plan in Stine.

**Literatur:** Die Lektüreliste und ein Seminarplan werden am Anfang des Semesters bekannt gegeben.

### 53-913 **Literatur in Bewegung: Transnationale und translinguale Literatur zwischen Russland und Deutschland (O: Russisch)**

Literature on the Move: Transnational and translingual Literature between Russia and Germany

2st. Do 14-16 Phil 503, ab 15.10.15

*Anja Tippner*

SLA-A2-HF-R, SLA-A4-NF-R;

SLA-A1, SLA-V6;

RUS005, RUS006, RUS007, RUS010, RUS011;

RUS-5;

RUS-6;

SLA-W, SLA-WB.

**Inhalt:** Mittlerweile gibt es eine reiche Literatur von Autorinnen und Autoren aus Osteuropa, die auf Deutsch schreiben, für die Deutsch jedoch nicht die Muttersprache, sondern eine zweite Sprache ist. Viele dieser Texte reflektieren Migrations- und Fremdheitserfahrungen sowie die kulturellen Dynamiken, die durch die Bewegung zwischen West und Ost und Ost und West entstehen. Ub viele dieser Texte sind zwei oder mehrere Kulturen nicht nur thematisch eingeschrieben, sondern auch sprachlich, indem sie Fragmente einer zweiten Sprache in den deutschen Text integrieren. Die Literaturwissenschaft hat sich in den letzten Jahren verstärkt mit textuellen Phänomenen exophoner Literatur beschäftigt und eine ganze Reihe von Konzepten in die Diskussion eingebracht wie Literatur des Dritten Raums, Kosmopolitismus oder Hybridität. Im Seminar werden wir zunächst theoretische Texte zum Thema transnationale und translingualen Literatur lesen, um das Konzept besser zu konturieren und definieren und um einen theoretischen Rahmen zu etablieren, anhand dessen wir die ausgewählten Texte diskutieren können. Im Zentrum des Seminars wird die Frage stehen, ob es eine spezielle Poetik transnationaler Literatur gibt.

**Literatur:** Zur Lektüre vorgeschlagen sind folgende Texte: Alina Friedmann, *Besserland* (2014), Olga Grjasnowa, *Die juristische Unschärfe einer Ehe* (2014), Katja Petrowskaja, *Vielleicht Esther* (2014). Eine Auswahlbibliographie mit Sekundärliteratur wird in der ersten Sitzung bereitgestellt. Empfohlen wird die Anschaffung und Lektüre der Texte während der vorlesungsfreien Zeit.

53-914a **Russische Lyrik des 20. und 21. Jahrhunderts (O): Blok, Mandel'stam, Chlebnikov, Majakovskij, Achmatova, Ajgi, Brodskij, Prigov, Pavlova**

Russian Poetry of the 20th and 21st Century: Blok, Mandel'stam, Chlebnikov, Majakovskij, Achmatova, Ajgi, Brodskij, Prigov, Pavlova

2st., Mi 9:30-11 Phil 1101, ab 14.10.15

SLA-V2-HF-R, SLA-V2-NF-R;

SLA-V2,

RUS005, RUS006, RUS007, RUS010,

RUS011;

RUS-7;

SLA-W, SLA-WB.

*Robert Hodel*

**Inhalt:** Das Seminar setzt sich zwei Ziele; erstens, das Kennenlernen und genaue Lesen von zentralen Dichterinnen und Dichtern des 20. und 21. Jh., und zweitens, die Aneignung theoretischer und methodologischer Verfahren der Gedichtanalyse (Versifikation, Metaphern und Symbole, narrative Strukturen, Gesetzmäßigkeit von Assoziationen, Textkohärenz durch Äquivalenz, induktiver und deduktiver Ansatz). Die Gedichte werden im historischen, soziopolitischen und literarischen Kontext unter Einbezug gezielter Sekundärliteratur analysiert und interpretiert. Gleichzeitig werden bestehende (bzw. im Seminar vorzunehmende) Übersetzungen besprochen und für die Analyse fruchtbar gemacht. Wir beginnen zeitlich mit dem Symbolismus Aleksandr Bloks und enden mit der zeitgenössischen Dichterin Vera Pavlova, die im Seminar neu übersetzt werden wird.

53-915 **Klassische Lyrik: Ein Überblick von der Renaissance ins 20. Jh. Seminar A/Seminar B (S)**

Classical Poems: From the Renaissance to the 20th Century

2st., Mi 16-18 Phil 1101, ab 14.10.15

SLA-V2-HF-BKS, SLA-V2-NF-BKS;

SLA-V14;

SLA-W, SLA-WB.

*Robert Hodel*

**Inhalt:** Das Seminar bietet die Möglichkeit, anhand von lyrischen Texten klassischer Autoren eine Übersicht über die Entwicklung der südslavischen Literaturen (B-K-S) von der Renaissance bis ins 20. Jh. zu gewinnen. Im Vordergrund steht die Analyse einzelner Gedichte, die unter Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes, in dem sie entstanden sind, besprochen werden. Gleichzeitig ist ein theoretisches Grundwissen für die Betrachtung lyrischer Texte zu erarbeiten. Die bestehenden (und in Einzelfällen noch vorzunehmenden) Übertragungen sollen dabei helfen, dem Artefakt "Gedicht" näher auf die Spur zu kommen. Das Textkorpus bilden kanonische Texte klassischer Autoren: Renaissance- und Barockgedichte von Džore Držić und Ivan Gundulić, die romantische Dichtung eines Petar Njegoš, Branko Radičević und August Šenoa, die Volksdichtung, die Realisten Vojislav Ilić und Silvije Strahimir Kranjčević, die Modernisten Aleksa Šantić, Jovan Dučić und Musa Ćazim Ćatić, die Avantgardisten Miloš Crnjanski, Miroslav Krleža und Momčilo Nastasijević, die Postavantgardisten Skender Kulenović, Mak Dizdar und Vasko Popa sowie zeitgenössische Dichter wie Mile Stojić und Stevan Tontić.

53-916 **Warschau, Vilnius, Lemberg/Lviv – jüdisches Leben und jüdische Stadträume in der Literatur des 20. Jahrhunderts (W: Polnisch)**

Warsaw, Vilno, Liv – Jewish life and Jewish Space in 20th Century Literature

2 st., Mo 10-12 Phil 1319, ab 12.10.15

*Alina Molisak (DAAD-Gastdozentin)*

SLA-V2-HF-P, SLA-V2-NF-P, SLA-WB;

SLA-V8;

SLA-W.

**Inhalt:** Das Seminar widmet sich drei Städten, die in der Geschichte der jüdischen europäischen Diaspora eine besondere Rolle gespielt haben: Warschau, Vilnius und Lemberg/Lviv. Im Seminar werden ausgewählte literarische Texte analysiert und diskutiert, in denen die städtische Perspektive eine wesentliche Rolle spielt: u.a. von Walter Benjamin, Joseph Roth, Alfred Döblin, Zusman Segalowicz, Dovid Bergelson, Issac B. Singer und Israel Singer. Das thematische Feld des Seminars umfasst die Aufzeichnung des für das jüdische Kulturerbe wesentlichen Raums der drei Städte. Es geht dabei darum, die innere Vielfalt und Ausdifferenzierung der literarischen Konstruktionen des Raums zu problematisieren.

**Ziel der Arbeit** im Seminar ist es, den Studierenden die Möglichkeit einer komparatistischen Perspektive auf die Problematik der literarischen Konstruktionen des jüdischen Stadtraums in Mitteleuropa (am Beispiel von Vilnius, Lemberg und Warschau) zu eröffnen und auf die Vielfalt der literarischen Realisierungen, hinter denen sich unterschiedliche Problemkomplexe verbergen, zu sensibilisieren.

**Vorbereitende Lektüre:** Ein Bibliographie mit Primär und Sekundärliteratur wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.

53-917 **Jüdische Identität in Mittel- und Ostmitteleuropa im 20. Jahrhundert (O, W: Russisch, Polnisch, Tschechisch)**

Jewish Identities in Central and Eastern Europe in the 20th Century

2 st., Mo 12-14 Phil 1101, ab 12.10.15

*Alina Molisak (DAAD-Gastdozentin)*

SLA-V2-HF-R, SLA-V2-HF-P, SLA-V2-HF-T, SLA-V2-NF-R, SLA-V2-NF-P, SLA-V2-NF-T;

SLA-V2, SLA-V8, SLA-V20;

RUS005, RUS006, RUS007, RUS010, RUS011;

RUS-7;

RUS-7;

SLA-W, SLA-WB. (Auch für Doktorandenkolleg geöffnet)

**Inhalt:** Das Seminar wird sich mit der Analyse literarischer Texte über jüdische Identität in Mittel- und Ostmitteleuropa befassen. Um die für diesen Teil der jüdischen Diaspora charakteristische Vielfalt herauszuarbeiten, macht es Sinn, Werke der verschiedenen Literaturen – der polnischen, tschechischen, ungarischen, deutschen und jiddischen Literatur – im Vergleich zu lesen und zu analysieren. Die grundlegende Frage der Analyse der in verschiedenen Sprachen verfassten literarischen Texte (von Alfred Döblin und Israel Singer bis zu Gregor von Rezzori, Jiri Langer und Aharon Appelfeld) bleibt die Problematik der Aus- und Abgrenzung und die Rekonstruktion von Grundmustern der Aufzeichnungen jüdischer

Identität in Mittel- und Ostmitteleuropa. Aus der Vergleichsperspektive lassen sich auch gewisse Gemeinsamkeiten von Juden und Nicht-Juden in diesem Teil Europas feststellen. Charakteristisch ist hier unter anderem nicht nur die spezifische Sicht des Andersseins, sondern auch die Notwendigkeit, sich selbst zu definieren und zu beschreiben. Interessant sind dabei Merkmale wie spezifische Arten von Spiritualität, die Bedeutung und Macht ideologischer Strömungen, eine synkretistische Raumwahrnehmung oder auch die Art und Weise der Präsentation von Ansichten und Meinungen der Protagonisten.

**Vorbereitende Lektüre:** Ein Bibliographie mit Primär und Sekundärliteratur wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.

53-918 **Dramatisierungen: Bühnenadaptionen russischer und tschechischer Romane (O, W: Russisch, Tschechisch)**

Dramatization: Adapting Russian and Czech Novels for the Stage

2st., Di 10-12 Phil 503, ab 13.10.15

Anja Tippner

SLA-V2-HF-R, SLA-V2-HF-T, SLA-V2-NF-R, SLA-V2-NF-T;

SLA-V2, SLA-V19, SLA-V20;

RUS005, RUS006, RUS007, RUS010, RUS011;

RUS-7;

SLA-W, SLA-WB. (Auch für Performance Studies, Osteuropastudien geöffnet)

**Inhalt:** In den letzten Jahren finden sich auf den Spielplänen deutscher Bühnen vermehrt Dramatisierungen von Prosaliteratur. Aktuell werden auf Hamburger Bühnen drei Dostoevskij-Dramatisierungen gezeigt. Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit der Theorie der Dramatisierung und Konzepten des Dramatischen auseinandersetzen. Ausgehend von einem historischen Beispiel – der Adaptation von Jaroslav Hašek's *Švejk* durch Piscator und Brecht – werden wir uns aktuellen Praktiken der Dramatisierung zuwenden. Im Mittelpunkt wird dabei der Vergleich von zwei Dostoevskij-Adaptionen für die Bühne sowie den Inszenierungen stehen. Anhand dieser Beispiele sollen zum einen die grundlegenden gattungsspezifischen Unterschiede zwischen Drama und Prosa, z.B. im Bezug auf Darstellung von Innerlichkeit, Gedankenwiedergabe, Perspektivierung diskutiert werden.

Zum Seminarprogramm gehört neben zwei Besuchen im Schauspielhaus und im Thalia-Theater auch ein Werkstattgespräch mit Dramaturgen.

**Literatur:** Eine Bibliographie zum Thema und genaue Angaben zur Seminar-Lektüre werden in der ersten Sitzung bereitgestellt. Empfohlen wird die Anschaffung und Lektüre der Romanvorlagen von Dostoevskij (*Idiot*, *Brat'ja Karamozovy*// Die Brüder Karamazov und/oder *Prestuplenie i nakazanie*//Schuld und Sühne) und Hašek (*Švejk*) während der vorlesungsfreien Zeit.

## Kolloquium

53- 919 **Abschlusskolloquium BA für Studierende der Literaturwissenschaft**

Colloquium for BA Students

Anja Tippner

2st., Di 16-18, 14-tägig, Phil 503, 4 Sitzungen dann Blocksitzungen, ab 13.10.15

**Inhalt:** Das Kolloquium richtet sich an Studierende, die in diesem Semester ihre Abschlussarbeit schreiben oder sich im nächsten Semester zur Prüfung anmelden wollen. Ziel des Kolloquiums ist es, das die Arbeit an der BA-Arbeit methodisch vorzubereiten und zu begleiten. Im Zentrum stehen folgende Fragen: Wie finde und formuliere ich ein Thema für die BA-Arbeit? Wie erarbeite ich ein Exposé und eine Gliederung? Im Rahmen des Kolloquiums werden die Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert und Prüfungen simuliert. Der Arbeitsplan für das Semester wird in der ersten Sitzung festgelegt.

### 3. Studienbereich

#### Sprachlehrveranstaltungen

##### Russisch

53-923a **Russische Landeskunde: Vorlesung in russischer Sprache: Vvedenie v istoriju russkoj kul'tury**

Introduction to Russian Culture and History (in Russian)

2st., Do 14–16 Phil 1101, ab 15.10.15

*Andrey Bogen*

SLA-A6-HF-R, SLA-V3-HF-R;

SLA-A12, SLA-V4;

RUS009, RUS012, RUS014;

RUS-5, RUS-7;

SLA-W, SLA-WB.

53-923b **Kolloquium Landeskunde: Texte zur russischen Kulturgeschichte: Teksty po istorii russkoj kul'tury**

Texts on Russian Culture and History

2st., Fr 10–12 Phil 703, ab 16.10.15

*Andrey Bogen*

SLA-A6-HF-R, SLA-V3-HF-R, SLA-WB09-R;

SLA-A12, SLA-V4;

RUS009, RUS014;

SLA-W, SLA-WB.

53-924a **Einführungskurs Russisch Ia: Grammatik (für Studierende ohne Vorkenntnisse)**

Introduction to Russian Language Studies Ia: Grammar

2st., Do 12-14 Phil 1101, ab 15.10.15

*Andrey Bogen*

SLA-E5a-HF-R, SLA-E5a-NF-R;

RUS003a;

RUS-4;

SLA-W, SLA-WB.

53-924b **Einführungskurs Russisch Ia: Hör- und Sprechübung (für Studierende ohne Vorkenntnisse)**

Introduction to Russian Language Studies Ia: Reception and Conversation

2st., Mo 16-18 Phil 703, ab 12.10.15

*Natalia Shchukina*

SLA-E5a-HF-R, SLA-E5a-NF-R;

RUS003a;

RUS-4;

SLA-W, SLA-WB.

53-924c **Einführungskurs Russisch Ia: Schreibübung (für Studierende ohne Vorkenntnisse)**

Introduction to Russian Language Studies Ia: Written Expression

2st., Fr 12–14 Phil 503, ab 16.10.15

*Andrey Bogen*

SLA-E5a-HF-R, SLA-E5a-NF-R;

RUS003a;

RUS-4;

SLA-W, SLA-WB.

53-925 **Einführungskurs Russisch Ib (für Studierende mit herkunftssprachlichen Vorkenntnissen)**

Introduction to Russian Language Studies Ib

*Maria Mamaeva*

6st., Mo 14-16 Phil 703; Di 14-16 Phil 1101; Do 10-12 Phil 703, ab 12.10.15

SLA-E5B-HF-R;

RUS003b;

SLA-W, SLM-SG.

**Inhalt:** Der Kurs ist für Studierende im ersten Semester konzipiert, die Russisch als Familiensprache erworben, ihre Sozialisation jedoch größtenteils in einem nicht russischsprachigen Land erfahren haben. In erster Linie verfolgt der Unterricht das Ziel, die vorhandenen Sprachkenntnisse sowohl in der mündlichen als auch in der schriftlichen Kompetenz auszubauen. Darüber hinaus soll wissenschaftliche Reflexion über die Herkunftssprache geweckt werden, indem beispielsweise grammatische Kategorien des russischen Substantivs, Adjektivs und Pronomens ausführlich behandelt werden, stellenweise die Strukturen des Russischen und des Deutschen miteinander verglichen werden und auf die Stilistik der russischen Sprache eingegangen wird.

Lehrmaterialien werden in den Sitzungen bekanntgegeben bzw. zur Verfügung gestellt.

**Achtung:** Studienanfänger mit Vorkenntnissen im Russischen werden gebeten, an unserem **Einstufungstest** teilzunehmen, der zu Beginn des Wintersemesters stattfinden wird. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Internetseite des Instituts für Slavistik der Universität Hamburg.

**Bedingungen für einen erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung:**

- regelmäßige und aktive Teilnahme an allen 3 Terminen
- selbstständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
- Erledigung von allen Hausaufgaben
- Bestehen einer schriftlichen Prüfung (90 Minuten)

53-926 **Russisch: Fachsprache/Grammatik; Praktischer Kurs zur Erarbeitung von Lehrmaterialien für „Russisch-als-Fremdsprache-Unterricht“**

Terminology and Metalanguage: Russian

2st., Mi 10-12 Phil 503, ab 14.10.15

*Maria Mamaeva*

SLA-E6-NF-R, SLA-A6-HF-R;  
SLA-E8, SLA-E9;  
RUS004, RUS012, RUS014;  
SLA-W.

**Inhalt:** In diesem Semester richtet sich der Kurs nicht nur an Muttersprachler/innen im Russischen, sondern kann auch im Wahlbereich von Lehramtsstudierenden und alle anderen fortgeschrittenen Studierenden besucht werden, die sich für die **praktische Erarbeitung von Lehrmaterialien** für den Russischunterricht interessieren.

Der Kurs verfolgt zweierlei Ziele. Zum einen sollen die Studierenden in der ersten, theoretischen, Phase für die metasprachliche Reflexion über das Russische sensibilisiert werden und die grundlegenden Kenntnisse über die Struktur der russischen Sprache erlangen. Zum anderen werden in der zweiten Phase diese Kenntnisse praktisch angewendet, indem Studierende in Gruppen Lehrmaterialien für den Unterricht des Russischen als Fremdsprache erstellen, wobei viele Medien kreativ eingesetzt werden können (auch Video- und Audioaufnahmen, selbstgeschriebene Texte etc.). Die Zwischenergebnisse der einzelnen Gruppen werden in Form von Kurzreferaten vorgestellt und im Forum diskutiert.

Es ist ausdrücklich erwünscht, dass der Kurs heterogen (d.h. mit Muttersprachlern, Herkunftssprechern und Studierenden des Russischen als Fremdsprache) ausfällt, damit die Zusammenarbeit durch möglichst viele unterschiedliche Perspektiven auf die russische Sprache bereichert wird.

**Bedingungen für einen erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung:**

- regelmäßige und aktive Teilnahme im Laufe des ganzen Semesters
- selbstständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
- Erstellung einer Lehreinheit zu einem selbstgewählten Thema (Gruppenarbeit, u.U. auch Einzelarbeit möglich)
- Vorstellung der Lehreinheit in einem Referat
- überdurchschnittliche Motivation und Arbeitsbereitschaft.

**53-927a Aufbaukurs Russisch I: Grammatik**

Advanced Training Course I: Grammar

2st., Mi 14–16 Phil 503, ab 14.10.15

*Eleonora Büchner*

SLA-A5-HF-R, SLA-A5-NF-R;  
SLA-A6, SLA-A7, SLA-A16, SLA-A17;  
RUS008;  
RUS-7;  
RUS-5;  
SLA-W, SLA-WB.

**53-927b Aufbaukurs Russisch I: Hör- und Sprechübung**

Advanced Training Course I: Reception and Conversation

2st., Fr 16–18 Phil 703, ab 16.10.15

*Eleonora Büchner*

SLA-A5-HF-R, SLA-A5-NF-R;  
SLA-A6, SLA-A7, SLA-A16, SLA-A17;  
RUS008;  
RUS-7;  
RUS-5;  
SLA-W, SLA-WB.

53-927c **Aufbaukurs Russisch I: Lese-und Schreibübung**  
Advanced Training Course I: Reading and Writing  
2st., Mo 16-18 Phil 1101, ab 12.10.15  
SLA-A5-HF-R, SLA-A5-NF-R;  
SLA-A6, SLA-A7, SLA-A16, SLA-A17;  
RUS008;  
RUS-7;  
RUS-5;  
SLA-W, SLA-WB.

*Maria Sulimova*

53-928 **Vertiefungskurs Russisch I: Grammatik**  
Advanced Integrated Skills I: Grammar  
2st., Do 16–18 Phil 703, ab 15.10.15  
SLA-V3-HF-R, SLA-V4-NF-R;  
SLA-V3, SLA-V5, SLA-V6;  
RUS009;  
RUS-7;  
RUS-7;  
SLA-W, SLA-WB.

*Eleonora Büchner*

53-929 **Vertiefungskurs Russisch I: Übersetzung russisch-deutsch**  
Advanced Integrated Skills I: Translation Russian-German  
2st., Fr 8-10 Phil 1101, ab 16.10.15  
SLA-E5b-HF-R, SLA-E6-NF-R, SLA-A6-HF-R;  
SLA-V3, SLA-V5, SLA-V6;  
RUS004;  
RUS-7;  
SLA-W.

*Peter Sigloch*

## **Polnisch**

53-930 **Einführungskurs Polnisch I**  
Introductory Course I: Polish  
6st., Mo 10-12 Phil 703; Di 12-14 Phil 703; Mi 8–10 Phil 703, ab 12.10.15  
SLA-E5a-HF-P, SLA-E5a-NF-P;  
SLA-W, SLA-WB.

*Katarzyna Róžańska*

**Inhalt:** Der Kurs ist ein intensiver Anfängerkurs für Lernende ohne Vorkenntnisse. Die Studierenden lernen die Grammatik und den Wortschatz der polnischen Sprache kennen und verbinden das theoretische Wissen über die polnische Grammatik mit seiner praktischen Umsetzung in konkreten Situationen des Alltags. Grammatische Schwerpunkte liegen sowohl in der Konjugation polnischer Verben (Präsens-, Vergangenheits- und Futurformen), als auch in der Deklination von Pronomen, Substantiven und Adjektiven (Nominativ, Akkusativ, Instrumental, Genitiv, Lokativ). Thematische Schwerpunkte betreffen den Alltag (z. B. sich und andere begrüßen und vorstellen/ Familie beschreiben/ Essen/ Einkaufen/ Hobby/ nach dem Weg fragen/ sich verabreden/ von der Vergangenheit und Zukunft berichten). Trainiert werden alle Fertigkeiten - die Studierenden lernen Lesen, Hören Schreiben und Sprechen auf Polnisch.

Die intensive Arbeit an der korrekten Aussprache, Betonung und Intonation ist Bestandteil des Kurses (Unterrichtsstunden im Sprachlabor). Angestrebtes Niveau nach dem Abschluss des Kurses: A2.

**Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung:**

- regelmäßige und aktive Teilnahme **an allen drei** Veranstaltungen
- Abgabe aller schriftlichen Hausarbeiten
- eigenständige Vor- und Nacharbeitung der Sitzungen
- Bestehen der Abschlussklausur (90 Min.)

**Empfohlene Literatur:** M. Małolepsza, A. Szymkiewicz: Hurra. Po polsku 1 (+CD). Kraków 2006 (Lehrbuch+ Übungsbuch). Weitere Materialien werden in der Stunde verteilt.

**Voraussetzung:** keine.

**Art der Prüfung:** begleitende schriftliche und mündliche Aufgaben, schriftliche Abschlussklausur (90 Min) 9 LP.

53-931 **Aufbaukurs Polnisch I**

Advanced Training Course I: Polish

*Katarzyna Różańska*

6st., Di 10-12 Phil 703; Mi 10-12 Phil 703; Do 8-10 Phil 703, ab 13.10.15

SLA-A5-HF-P, SLA-A5-NF-P;

SLA-A8, SLA-A9, SLA-A18, SLA-A19;

SLA-W, SLA-WB.

**Inhalt:** Die Studierenden erweitern im Kurs ihre grammatischen und lexikalischen Polnischkenntnisse. Grammatische Schwerpunkte liegen sowohl in der Konjugation polnischer Verben (Wiederholung des Imperativs und Konjunktivs, Aspekt), als auch in der Deklination von Pronomen, Substantiven und Adjektiven und in der Syntax (zusammengesetzte Sätze und ihre Transformationen, Syntax polnischer Zahlwörter). Thematische Schwerpunkte betreffen den Alltag (z. B. Beziehungen zwischen Menschen, Schule und Studium, Arbeit und Bewerbung, Reisen). Die intensive Arbeit an dem Verstehen geschriebener und gesprochener Texte und das Schreiben längerer Texte auf Polnisch sind Gegenstand des Kurses. Regelmäßige Lektüre authentischer polnischer Texte ist vorgesehen (Zeitungsartikel, kurze literarische Texte). Angestrebtes Niveau nach dem Abschluss des Kurses B1/B2.

**Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung:**

- regelmäßige Teilnahme **an allen drei** Veranstaltungen
- eigenständige Vor- und Nacharbeitung der Sitzungen
- Abgabe aller schriftlichen Hausarbeiten
- Bestehen der Abschlussklausur

**Empfohlene Literatur:** Stempek, I./Stelmach A.: Polski, krok po kroku. Seria podręczników do nauki języka polskiego dla obcokrajowców. Poziom 2. Kraków 2013. (Lehrbuch), Iwona Stempek, Anna Stelmach: Polski, krok po kroku. Seria podręczników do nauki języka polskiego dla obcokrajowców. Zeszyt ćwiczeń. Poziom 2. Kraków 2014. (Übungsbuch).

**Voraussetzung:** erfolgreicher Abschluss des „Einführungskurses Polnisch II“/ bzw. Module E5a oder E5b oder das Bestehen des Einstufungstestes; für Gasthörer - Polnischkenntnisse auf dem Niveau A2/B1.

**Art der Prüfung:** begleitende schriftliche und mündliche Aufgaben, schriftliche Abschlussklausur (90 Min) **9 LP**.

53-932 **Vertiefungskurs Polnisch I**

Advanced Integrated Skills I: Polish

2st., Mo 12-14 Phil 703, ab 13.10.15

*Katarzyna Różańska*

SLA-V3-HF-P, SLA-V4-NF-P;

SLA-V9, SLA-V11, SLA-V12;  
SLA-W, SLA-WB.

**Inhalt:** Im Kurs wird ein besonderes Augenmerk auf den schriftlichen Ausdruck im Polnischen gerichtet. Orthographie und Zeichensetzung sowie komplizierte syntaktische Konstruktionen im Polnischen werden wiederholt (z. B. Syntax der polnischen Zahlwörter, Partizipien). Studierende lesen und schreiben längere Texte auf Polnisch. Der Kurs ist für Studierende mit einem Sprachniveau ab B2 vorgesehen.

**Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung:**

- regelmäßige und aktive Teilnahme
- eigenständige Vor- und Nacharbeitung der Sitzungen (Abgabe aller schriftlichen Arbeiten)
- kurzes Referat auf Polnisch
- Bestehen der Abschlussklausur (90 Min.)

**Empfohlene Literatur:** Materialien werden in der Stunde verteilt.

**Voraussetzung:** erfolgreiche Teilnahme an dem Modul A3; für Gasthörer: Polnischkenntnisse auf dem Niveau B2/ C1.

**Art der Prüfung:** begleitende schriftliche und mündliche Aufgaben, schriftliche Abschlussklausur (90 Min) **3 LP.**

53-933 **Fachsprache/Grammatik: Polnisch**

Terminology and Metalanguage: Polish

2st., Do 12-14 Phil 703, ab 15.10.15

*Katarzyna Róžańska*

SLA-E6-NF-P, SLA-A6-HF-P;

SLA-E12, SLA-E13;

SLA-W.

**Inhalt:** Die Voraussetzung für den Besuch dieses Kurses ist der bestandene Einstufungstest in Polnisch, der in der Orientierungswoche vor dem Semesteranfang stattfindet. Der Kurs verbindet das Kennenlernen der grammatischen Kategorien der polnischen Sprache mit praktischen Übungen der Grammatik für Fortgeschrittene. Im Rahmen einer Gruppenarbeit versuchen Studierende eigene grammatische Mängel in der Grammatik zu identifizieren und suchen nach Lösungen, eigenes Wissen über die Grammatik der polnischen Sprache zu vertiefen und zu verbessern, indem sie eigene Version der polnischen Grammatik (nur zu ausgewählten Themen) vorschlagen und erarbeiten.

**Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung:**

- regelmäßige und aktive Teilnahme
- eigenständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
- ein kurzes Referat auf Polnisch/ Deutsch
- Bestehen der Abschlussklausur oder Präsentation der Projektarbeitsergebnisse (90 Min)

**Voraussetzung:** bestandener Einstufungstest (vor dem Semesteranfang im WS).

**Art der Prüfung:** begleitende schriftliche und mündliche Aufgaben und schriftliche Klausur am Ende des Semesters oder Präsentation der Ergebnisse einer Projektarbeit (90 Min.).

**Empfohlene Literatur (Auswahl):** Grzegorzczkowska R./ Urbańczyk S./ Dudkiewicz L.: Gramatyka współczesnego języka polskiego: składnia / morfologia / fonetyka i fonologia. Warszawa 1998. Nagórko, A.: Zarys gramatyki polskiej, Warszawa 1998 u.a. Skibicki, M.: Polnische Grammatik, Hamburg 2007.

**Bosnisch-Kroatisch-Serbisch**

53-934 **Einführungskurs Bosnisch-Kroatisch-Serbisch I**

Introductory Course I: Bosnian-Croatian-Serbian

Sead Porobić

6st., Mo 10-12 Phil 1101; Di 12-14 Phil 1101; Mi 10-12 Phil 1320, ab 12.10.15

SLA-E5a-HF-BKS, SLA-E5a-NF-BKS;

SLA-A20;

SLA-W, SLA-WB, SLM-SG.

**Inhalt:** In diesem Kurs für Anfänger ohne Vorkenntnisse werden die Grundlagen der bosnisch-kroatisch-serbischen Phonetik/Phonologie und Morphologie dargestellt.

**Lehrbücher:** Schmaus, A.: *Lehrbuch der serbischen Sprache*. Bd I. Vollständig neu bearbeitet von Vera Bojić. München 1994 (= Sagners slavistische Sammlung, Bd. 334); Stjepan Drilo: *Kroatisch-Serbisch (Teil I & II)*, Heidelberg, 1980.

**Empfohlene Grammatik:** Kunzmann-Müller: *Grammatikhandbuch des Kroatischen*, Frankfurt/M. 1998 (Heidelberger Publikationen zur Slavistik, A. Linguistische Reihe, Bd. 7).

53-935 **Aufbaukurs Bosnisch-Kroatisch-Serbisch I**

Jelena Andjelković/Natasa Tolimir-Hölzl

Advanced Training Course I: Bosnian-Croatian-Serbian

6st., Di 14-16 Phil 1320; Mi 14-16 Phil 703; Mi 16-18 Phil 703, ab 13.10.15

SLA-A5-HF-BKS, SLA-A5-NF-BKS;

SLA-A10, SLA-A20;

SLA-W, SLA-WB, SLM-SG.

**Inhalt:** Dieser Aufbaukurs bildet die Fortsetzung und Vertiefung der Sprachvermittlung der Einführungskurse I und II. In diesem Kurs wird der systematische Erwerb der Sprache durch ihre phonologischen und morphologischen Kategorien abgeschlossen.

**Lehrbücher:** Schmaus, A.: *Lehrbuch der serbischen Sprache*. Bd II., vollständig neu bearbeitet von Vera Bojić. München 1994 (Sagners slavistische Sammlung, Bd. 334). Stjepan Drilo: *Kroatisch-Serbisch (Teil I & II)*, Heidelberg, 1980.

**Empfohlene Grammatik:** Kunzmann-Müller, B.: *Grammatikhandbuch des Kroatischen*, Frankfurt/M. 1998 (Heidelberger Publikationen zur Slavistik, A. Linguistische Reihe, Bd. 7).

**Voraussetzungen:** erfolgreicher Abschluss des Einführungskurses 2.

53-936 **Vertiefungskurs Bosnisch-Kroatisch-Serbisch I**

Advanced Integrated Skills I: Bosnian-Croatian-Serbian

2st., Mo 12-14 Phil 1319, ab 12.10.15

Sead Porobić

SLA-V3-HF-BKS, SLA-V4-NF-BKS;

SLA-V15, SLA-V17, SLA-V18;

SLA-W, SLA-WB, SLM-SG.

**Inhalt:** Dieser Kurs baut auf den Kenntnissen aus dem Aufbaukurs 2 auf, der hierfür als Teilnahmevoraussetzung gilt. Im Kurs werden vor allem Kategorien der Syntax und der Lexikologie der bosnisch-kroatisch-serbischen Sprache, auch kontrastiv zum Deutschen vorgestellt und in Übungen und in Textanalyse verfestigt. Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf den Techniken der Übersetzung in beide Richtungen, die anhand der ausgewählten literarischen und wissenschaftlichen Texte geübt werden sollen.

**Voraussetzungen:** erfolgreicher Abschluss des Aufbaukurses 2.

**Empfohlene Grammatik:** Kunzmann-Müller, B.: *Grammatikhandbuch des Kroatischen*, Frankfurt/M. 1998 (= Heidelberger Publikationen zur Slavistik, A. Linguistische Reihe, Bd. 7).

53-937 **Übersetzungskurs: Bosnisch-Kroatisch-Serbisch**

Translation Course: Bosnian-Croatian-Serbian

2st., Di 16–18 Phil 1320, ab 13.10.15  
SLA-E6-NF-BKS;  
SLA-W, SLM-SG.

Natasa Tolimir-Hözl

**Inhalt:** Der Schwerpunkt dieses Kurses liegt auf den Techniken der Übersetzung in beide Richtungen, die anhand der ausgewählten literarischen und wissenschaftlichen Texte geübt werden sollen und der Umgang mit verschiedenen Textsorten, sowie der Ausbau des Fachwortschatzes.

**Empfohlene Grammatik:** Kunzmann-Müller, B.: *Grammatikhandbuch des Kroatischen*, Frankfurt/M. 1998 (= Heidelberger Publikationen zur Slavistik, A. Linguistische Reihe, Bd. 7).

## Tschechisch

### 53-938 Einführungskurs Tschechisch I

Introductory Course I: Czech

Petr Málek

6st., Di 12-14 Phil 1319; Mi 10–12 Phil 1319; Do 10-12 Phil 1319, ab 13.10.15

SLA-E5a-HF-T, SLA-E5a-NF-T;

SLA-W, SLA-WB, SLM-SG.

In diesem Sprachkurs für Anfänger werden Grundlagen der tschechischen Phonetik/Phonologie und Morphologie dargestellt, wobei keine Vorkenntnisse des Tschechischen vorausgesetzt werden. Das Schwergewicht des Kurses liegt auf der Darstellung der Phonetik/Phonologie (phonetische Regeln und Termini, Lautsystem und orthographisches System, Assimilation, Betonung und Intonation, Ausspracheübung) und Morphologie (u.a.: das Verb *být*, Konjugation der Verben im Präsens, Konjugationsmuster und Konjugationsklassen nach dem Präsensstamm, Deklination der Substantive im Singular, Deklination der Adjektive im Singular, Präpositionen mit lokaler Bedeutung, die Lokaladverbien, adjektivische Deklination der Substantive, Numeralia, Deklination der Possessivpronomen im Singular, Deklination des Demonstrativpronomens *ten* im Singular, Interrogativ- und Relativpronomen, Modalverben, Kategorie des Verbalaspekts, Aspekt und Tempusformen, Präpositionen mit Temporalbedeutung, determinierte und indetermierte Verben der Bewegung, Hauptarten der Wortverbindungen im Satz, d.h. Kongruenz und Rektion, die häufigsten Präpositionen und Konjunktionen).

Sprachkommentare, grammatische Übungen, Texte und Konversation unter Berücksichtigung der **Lehrbücher** von: Maidlová, J., Nekula.M.: *Tschechisch kommunikativ 1*. Praha 2005. Adam, H./Hošnová, E./Hrdlička, M./Mareš, P.: *Krok za krokem. Ein Kursbuch durch die tschechische Grammatik*. Teil 1. Berlin 1999. Zusätzliche Arbeitsmaterialien und Lesetexte werden von mir zur Verfügung gestellt. **Empfohlene Grammatik:** Lommatzsch, B., Adam, H.: *Kurze tschechische Sprachlehre*. Berlin 1996.

### 53-939 Aufbaukurs Tschechisch I

Advanced Training Course I: Czech

Petr Málek

6st., Di 14-16 Phil 1319; Mi 14-16 Phil 1319; Do 08-10 Phil 1319, ab 13.10.15

SLA-A5-HF-T, SLA-A5-NF-T;

SLA-A11, SLA-A21;

SLA-W, SLA-WB.

**Voraussetzung:** Erfolgreicher Abschluss der Einführungskurse Tschechisch I-II.

**Inhalt:** Der Kurs bildet die Fortsetzung von Einführungskurs II. Themen des Kurses sind u.a.: der Imperativ, die Steigerung der Adjektive und der Adverbien, die Possessivadjektive, Dualformen, Partzipformen, die Transgressive, das sog. reflexive und zusammengesetzte Passiv, die Satzarten und die Satzgefüge, Besonderheiten der Syntax. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Erweiterung des Wortschatzes durch Lektüre, Konversation und Schreibübungen. Als Unterrichtsmaterial sind sowohl aktuelle publizistische als auch kulturgeschichtliche und literaturkritische tschechische Texte vorgesehen.

Sprachkommentare, Konversation, grammatische Übungen, Texte, Abfassen kurzer Aufsätze, Schreib- und Übersetzungsübungen auf der Grundlage der **Lehrbücher** von: Maidlová, J., Nekula, M.: *Tschechisch kommunikativ 2*. Stuttgart 2007. Bischofová, J., Hasil, J., Hrdlička, M., Kramářová, J.: *Čeština pro středně a více pokročilé*. Praha 1997. Rešková-Bednářová, I., Pintarová, M.: *Communicative Czech (Intermediate Czech)*. Brno 1998. Zusätzliche Arbeitsmaterialien und Lesetexte werden von mir zur Verfügung gestellt. **Empfohlene Grammatik:** Lommatzsch, B., Adam, H.: *Kurze tschechische Sprachlehre*. Berlin 1996.

#### 53-940 **Vertiefungskurs Tschechisch I**

Advanced Integrated Skills I: Czech

2st., Mo 16–18 Phil 1319, ab 12.10.15

SLA-V3-HF-T, SLA-V4-NF-T;

SLA-V21, SLA-V23, SLA-V24;

SLA-W, SLA-WB.

*Petr Málek*

**Inhalt:** Der Kurs ist nicht nur für frische Absolventen von Aufbaukurs Tschechisch II bestimmt, sondern auch all jenen zu empfehlen, die ihre Tschechischkenntnisse vertiefen und erweitern möchten. Es werden Übungen angeboten, die die Wiederholung und Vertiefung der in den Kursen der Einführungs- und Aufbauphase eingeführten grammatischen Probleme (aus dem Bereich der Morphologie, Lexikologie, Syntax und Stilistik) ermöglichen. Die sprachwissenschaftliche Terminologie wird systematisch eingeführt. Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf den Techniken der Übersetzung in beide Richtungen, die anhand der ausgewählten wissenschaftlichen Fachtexten geübt werden soll. In der Lehrveranstaltung werden die Korrektur und die Besprechung, der zu Hause angefertigten schriftlichen Übersetzungen, unter Berücksichtigung möglicher Alternativen vorgenommen. Im Laufe der Diskussion werden je nach Text verschiedene lexikalische, grammatische, syntaktische und stilistische Probleme erörtert, die Fehler sollen nicht nur gefunden und verbessert, sondern auch klassifiziert werden. Die Intention dieser Veranstaltung ist es, die Sprachkompetenz der Studierenden mit besonderer Berücksichtigung von tschechisch-deutsch Äquivalenzen und metasprachlichen Fähigkeiten zu entwickeln.

#### 53-941 **Fachsprache/Grammatik: Tschechisch**

Terminology and Metalanguage: Czech

2st., Di 16–18 Phil 1319, ab 13.10.15

SLA-E6-NF-T;

SLA-W.

*Petr Málek*

**Inhalt:** Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge / Profile - Slavistik im Nebenfach (mit Vorkenntnissen). Studierende erweitern ihre Kenntnisse über die Zielsprache und können diese in grammatischen, phonetischen und graphemischen Kategorien beschreiben. Sie erlernen die linguistische Metasprache sowie die wissenschaftliche Fachsprache. Studierende verflüssigen ihre Fähigkeiten, sich im Deutschen wissenschaftlich adäquat mündlich wie schriftlich auszudrücken. Der zweite Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Übersetzung der ausgewählten

slavistischen Texte in beiden Richtungen.

## Reihenfolge Siglien:

FSB BA LA GYM/M.Ed. 2013/14

FSB BA LA GYM/M.Ed. 2011/12

MA Slavistik 2011-12

## Studiengang "Master Slavistik" / "M. Ed. Russisch Lehramt Gymnasien"

### 53-902 Mehrsprachigkeit und Alter(n) (O)

Multilingualism and Age(ing)

2st., Di 14-16, Phil 703, ab 13.10.15

Valeria Kanunnikova

SLA-M1, SLA-M5, SLA-M9;

RUS-9.

**Inhalt:** In diesem Seminar steht neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen das anwendungsorientierte Arbeiten mit linguistischen Forschungsmethoden im Vordergrund. Das Seminar besteht aus zwei thematischen Blöcken: Im ersten Block des Seminars erfolgt eine inhaltliche Einführung in das Thema Mehrsprachigkeit, insbesondere mit dem Fokus auf russisch-deutscher Zweisprachigkeit im späteren Lebensstadium. Im zweiten Block werden linguistische Arbeitstechniken mit Bezug auf den thematischen Schwerpunkt vermittelt und angewendet. Dabei geht es um die Konzipierung von kleinen Forschungsprojekten, selbstständige Erhebung, Aufbereitung und Analyse erhobener Sprachdaten. Für die Teilnahme an dem Seminar sind Kenntnisse der russischen Sprache wünschenswert. Achtung: Wegen des Aufwands für eigenständige Datenerhebung entfällt zum Ausgleich der Termin am 15.12.15.

Das Seminar ist Teil des dreijährigen Projekts „*Offensive Sprachwissenschaft*“ zur Angewandten Linguistik der Mehrsprachigkeit, welches empirisches Arbeiten und eigene Feldforschung schwerpunktmäßig in den Studiengang MA-ASW einbringen soll. Das Projekt ist interdisziplinär angelegt und beinhaltet Angebote der Afrikanistik, Germanistik, Slavistik und Finnougristik/Uralistik."

Anforderungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der seminarbegleitenden Aufgaben und verpflichtender Lektüre

### Literatur:

1. Androutsopoulos, J. et al. (2013): Facetten gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit in der Stadt – kurze Einleitung. In: Redder, A. et al. (Hg.): Mehrsprachige Kommunikation in der Stadt. Das Beispiel Hamburg. Münster u.a.: Waxmann, S. 13-28.
2. Pauli, J. et al. (2013): Ältere MigrantInnen in Hamburg. Sprachliche und kulturelle Diversität in Senioreneinrichtungen und anderen Alter(n)swelten. In: Redder, A. et al. (Hg.): Mehrsprachige Kommunikation in der Stadt. Das Beispiel Hamburg. Münster u.a.: Waxmann, S. 29-54.
3. Riehl, C. (2009): Sprachkontaktforschung. Eine Einführung. 2. Aufl., Tübingen: Narr Verlag.
4. Müller, N.; Kupisch, T.; Schmitz, K.; Cantone, K. (2011): Einführung in die Mehrsprachigkeitsforschung. Tübingen: Narr Verlag.

5. Brehmer, Bernhard: Sprechen Sie Qwelja? Formen und Folgen russisch-deutscher Zweisprachigkeit in Deutschland. In: Anstatt, T. (Hg.): Mehrsprachigkeit bei Kindern und Erwachsenen. Erwerb, Formen, Förderung. Tübingen. S. 163-185.
6. Fiehler, R; Thimm, C. (Hg.) (2003): Sprache und Kommunikation im Alter. Neuauflage, Radolfzell: Verlag für Gesprächsforschung.

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgemacht.

#### 53-903 **Schlüsselwörter und Korpora (O, W)**

Key Words and Corpora

2st., Do 8-10, ZIP-Pool im Phil 271, ab 15.10.15

*Sandra Birzer*

RUS-9;

SLA-M1, SLA-M5, SLA-M6, SLA-M9.

**Inhalt:** In der kulturwissenschaftlich orientierten Linguistik spielen sogenannte Schlüsselwörter bereits seit längerer Zeit eine Rolle. Sie werden als Fokalfpunkte eines Kulturbereichs beschrieben, an die gewisse Einstellungen, Werte und Erwartungen geknüpft sind (vgl. Goddard & Wierzbicka 1995: 57). Textkorpora bilden eine gute Grundlage zur Identifizierung eben jener Merkmale; gleichzeitig hat der Terminus *keyword* in der Korpuslinguistik und Datenverarbeitung (v.a. data retrieval, wie es z. B. bei Google-Suchen angewendet wird) eine andere Extension als in der kulturwissenschaftlich orientierten Linguistik. Dieses Seminar stellt sich zum einen der Frage, welche allgemeinen Kriterien zur Identifizierung von Schlüsselwörtern etabliert werden können, wie der Begriff *Schlüsselwort* in unterschiedlichen Forschungskontexten definiert werden kann, und wie man einzelne (kulturelle) Schlüsselwörter identifizieren und mit Hilfe von Korpusrecherche beschreiben und darstellen kann. Als ein Anwendungsbereich soll hierbei das Projekt Dekoder dienen, das den slavisch-deutschen Kulturaustausch zum Ziel hat.

**Literatur:** Goddard, C. & A. Wierzbicka. 1995. Key words, culture and cognition. *Philosophica*, 55, 37-67. Wierzbicka, A. 1997. *Understanding Cultures through Their Key Words. English, Russian, Polish, German, and Japanese*. Cambridge: CUP.

#### 53-904 **Wortschatzentwicklung im Kindes- und Jugendalter (O,S,W)**

Lexical development in childhood and adolescence

2st., Mi 8.30-10, ZIP-Pool 271, ab 14.10.15

*Marion Krause*

RUS-9

SLA-M1, SLA-M5, SLA-M6, SLA-M7, SLA-M-8, SLA-M9.

**Inhalt:** Die Entwicklung des Wortschatzes bei Kindern ist relativ gut untersucht, vor allem in Bezug auf ihre Erstsprache. Anders ist dies bei Jugendlichen und unter den Bedingungen der frühen Mehrsprachigkeit. Mit diesen Lücken in der Forschung wird sich das Seminar auseinandersetzen. Das Veranstaltungskonzept beinhaltet vier Schritte: Zunächst werden die theoretischen Grundlagen erarbeitet, um die Entwicklung des internen Lexikons bei ein- und mehrsprachigen Kindern und Jugendlichen zu verstehen. Danach werden aktuelle empirische Forschungsansätze diskutiert. Schließlich entwickeln die Seminarteilnehmer\_innen selbst Untersuchungskonzepte und führen eigenständig Erhebungen durch. Die Erfahrungen und Ergebnisse der eigenen wissenschaftlichen Arbeit werden abschließend vorgestellt. Ihr Schwerpunkt soll auf korpus- und psycholinguistischen Methoden liegen: Einerseits werden wir Kinderliteratur hinsichtlich ihres Wortschatzes analysieren; andererseits werden Experimente Aufschluss über verfügbaren Wortschatz geben. Studierende, die nicht Slavistik studieren,

können mit dem Material aus anderen Sprachen wertvolle Vergleichsdaten bereitstellen. Die Inhalte der Veranstaltung sind an aktuelle Forschungsprojekte am Lehrstuhl für slavistische Linguistik gebunden und ermöglichen damit Studierenden, frühzeitig an projektbezogener Forschung teilzunehmen.

**Anforderungen und Leistungsnachweis:** aktive Teilnahme, fristgerechte Bearbeitung von Aufgaben (u.a. Literaturberichte) einschließlich der Einhaltung des Projektzeitplans; Seminar B: Portfolio zu eigenen Erhebung (bei Teamarbeit mit klar ausgewiesenen individuellen Anteilen); Seminar A: Portfolio und Hausarbeit.

**Literatur:** wird im Seminar bekanntgegeben.

### 53-905 **Interkulturelle Kommunikation Deutsch-Slavisch: Sprach- und kommunikationswissenschaftliche Grundlagen**

German-Slavic Intercultural Communication: Linguistic and Communicative Fundamentals

2st., Fr 14-16, Phil 503, ab 16.10.15

*Marion Krause*

**Termine für die Blockveranstaltungen für den 27./28.11.2015:**

Fr., 27.11. von 14-18, Phil 503

Sa., 28.11. von 10-14, Phil 703

RUS-9;

SLA-M5, SLA-M6, SLA-M7, SLA-M8, SLA-M9.

**Inhalt:** Das Wort „interkulturell“ ist relativ jung; erst seit 2004 findet sich im Duden ein entsprechender Eintrag, der die Bedeutung erklärt: „die Beziehungen zwischen verschiedenen [Kulturen \(1b\)](#) betreffend; verschiedene Kulturen umfassend, verbindend“ (Duden online). Tatsächlich ist das dahinterstehende Konzept aber viel älter und hat seine Wurzeln bei Wilhelm von Humboldt. Das Seminar wird die Ursprünge und Entwicklung des Konzepts nachzeichnen. Dabei liegt der Schwerpunkt in der Sprachwissenschaft, flankiert von den gegenständlich weiteren Kommunikationswissenschaften. Aber wir werden auch in benachbarte Disziplinen blicken, um Konzepte wie die Kulturdimensionen oder die Kulturstandards, die außerhalb der Geisteswissenschaften höchst populär sind, zu diskutieren. Der Erklärungswert der Konzepte von Interkulturalität wird an slavisch-deutschen Beispielen überprüft.

Das Seminar hat damit zwei Zielstellungen: 1) die Befähigung zu theoretisch begründeter bewusster Reflexion von Interkulturalität; b) die Auseinandersetzung mit den angrenzenden Begriffen der Multikulturalität und Transkulturalität; c) die Diskussion der Konsequenzen für Mehrsprachige und deren Identität(en). Diese Frage bewegen sich um Forschungsfeld jener Projekte zu Mehrsprachigkeit, Spracheinstellungen und Akzentbewertungen, die an der UHH von der slavistischen Linguistik bearbeitet werden.

**Anforderungen und Leistungsnachweis:** aktive Teilnahme, fristgerechte Bearbeitung von Aufgaben (u.a. schriftliche und mündliche Literaturberichte); Seminar B: Portfolio mit Literaturberichten, Beobachtungen und Reflexionen; Seminar B: Portfolio (siehe A) und Hausarbeit.

**Literatur:** wird im Seminar bekanntgegeben.

53-914b **Russische Lyrik des 20. und 21. Jahrhunderts (O): Blok, Mandel'stam, Chlebnikov, Majakovskij, Achmatova, Ajgi, Brodskij, Prigov, Pavlova**

Russian Poetry of the 20th and 21st Century: Blok, Mandel'stam, Chlebnikov, Majakovskij, Achmatova, Ajgi, Brodskij, Prigov, Pavlova

3st., Mi 9:30-12 Phil 1101, ab 14.10.15

*Robert Hodel*

RUS-10;

SLA-M1, SLA-M5, SLA-M9.

**Inhalt:** Das Seminar setzt sich zwei Ziele; erstens, das Kennenlernen und genaue Lesen von zentralen Dichterinnen und Dichtern des 20. und 21. Jh., und zweitens, die Aneignung theoretischer und methodologischer Verfahren der Gedichtanalyse (Versifikation, Metaphern und Symbole, narrative Strukturen, Gesetzmäßigkeit von Assoziationen, Textkohärenz durch Äquivalenz, induktiver und deduktiver Ansatz). Die Gedichte werden im historischen, soziopolitischen und literarischen Kontext unter Einbezug gezielter Sekundärliteratur analysiert und interpretiert. Gleichzeitig werden bestehende (bzw. im Seminar vorzunehmende) Übersetzungen besprochen und für die Analyse fruchtbar gemacht. Wir beginnen zeitlich mit dem Symbolismus Aleksandr Bloks und enden mit der zeitgenössischen Dichterin Vera Pavlova, die im Seminar neu übersetzt werden wird.

53-915 **Klassische Lyrik: Ein Überblick von der Renaissance ins 20. Jh. Seminar A/Seminar B (S)**

Classical Poems: From the Renaissance to the 20th Century

2st., Mi 16-18 Phil 1101, ab 14.10.15

*Robert Hodel*

SLA-M1, SLA-M7, SLA-M9.

**Inhalt:** Das Seminar bietet die Möglichkeit, anhand von lyrischen Texten klassischer Autoren eine Übersicht über die Entwicklung der südslavischen Literaturen (B-K-S) von der Renaissance bis ins 20. Jh. zu gewinnen. Im Vordergrund steht die Analyse einzelner Gedichte, die unter Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes, in dem sie entstanden sind, besprochen werden. Gleichzeitig ist ein theoretisches Grundwissen für die Betrachtung lyrischer Texte zu erarbeiten. Die bestehenden (und in Einzelfällen noch vorzunehmenden) Übertragungen sollen dabei helfen, dem Artefakt "Gedicht" näher auf die Spur zu kommen. Das Textkorpus bilden kanonische Texte klassischer Autoren: Renaissance- und Barockgedichte von Džore Držić und Ivan Gundulić, die romantische Dichtung eines Petar Njegoš, Branko Radičević und August Šenoa, die Volksdichtung, die Realisten Vojislav Ilić und Silvije Strahimir Kranjčević, die Modernisten Aleksa Šantić, Jovan Dučić und Musa Ćazim Ćatić, die Avantgardisten Miloš Crnjanski, Miroslav Krleža und Momčilo Nastasijević, die Postavantgardisten Skender Kulenović, Mak Dizdar und Vasko Popa sowie zeitgenössische Dichter wie Mile Stojić und Stevan Tontić.

53-916 **Warschau, Vilnius, Lemberg/Lviv – jüdisches Leben und jüdische Stadträume in der Literatur des 20. Jahrhunderts (W: Polnisch)**

Warsaw, Vilno, Liv – Jewish Life and Jewish Space in 20th Century literature

2 st., Mo 10-12 Phil 1101, ab 12.10.15

*Alina Molisak (DAAD-Gastdozentin)*

SLA-M1, SLA-M6, SLA-M9.

**Inhalt:** Das Seminar widmet sich drei Städten, die in der Geschichte der jüdischen europäischen Diaspora eine besondere Rolle gespielt haben: Warschau, Vilnius und Lemberg/Lviv. Im Seminar werden ausgewählte literarische Texte analysiert und diskutiert, in denen die

städtische Perspektive eine wesentliche Rolle spielt: u.a. von Walter Benjamin, Joseph Roth, Alfred Döblin, Zusman Segalowicz, Dovid Bergelson, Issac B. Singer und Israel Singer. Das thematische Feld des Seminars umfasst die Aufzeichnung des für das jüdische Kulturerbe wesentlichen Raums der drei Städte. Es geht dabei darum, die innere Vielfalt und Ausdifferenzierung der literarischen Konstruktionen des Raums zu problematisieren.

**Ziel der Arbeit** im Seminar ist es, den Studierenden die Möglichkeit einer komparatistischen Perspektive auf die Problematik der literarischen Konstruktionen des jüdischen Stadtraums in Mitteleuropa (am Beispiel von Vilnius, Lemberg und Warschau) zu eröffnen und auf die Vielfalt der literarischen Realisierungen, hinter denen sich unterschiedliche Problemkomplexe verbergen, zu sensibilisieren.

**Vorbereitende Lektüre:** Ein Bibliographie mit Primär und Sekundärliteratur wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.

53-917 **Jüdische Identität in Mittel- und Ostmitteleuropa im 20. Jahrhundert (O, W: Russisch, Polnisch Tschechisch)**

Jewish Identities in Central and Eastern Europe in the 20th Century

2 st., Mo 12-14 Phil 1101, ab 12.10.15

*Alina Molisak (DAAD-Gastdozentin)*

RUS-10;

SLA-M1, SLA-M5, SLA-M6, SLA-M8, SLA-M9.

**Inhalt:** Das Seminar wird sich mit der Analyse literarischer Texte über jüdische Identität in Mittel- und Ostmitteleuropa befassen. Um die für diesen Teil der jüdischen Diaspora charakteristische Vielfalt herauszuarbeiten, macht es Sinn, Werke der verschiedenen Literaturen – der polnischen, tschechischen, ungarischen, deutschen und jiddischen Literatur – im Vergleich zu lesen und zu analysieren. Die grundlegende Frage der Analyse der in verschiedenen Sprachen verfassten literarischen Texte (von Alfred Döblin und Israel Singer bis zu Gregor von Rezzori, Jiri Langer und Aharon Appelfeld) bleibt die Problematik der Aus- und Abgrenzung und die Rekonstruktion von Grundmustern der Aufzeichnungen jüdischer Identität in Mittel- und Ostmitteleuropa. Aus der Vergleichsperspektive lassen sich auch gewisse Gemeinsamkeiten von Juden und Nicht-Juden in diesem Teil Europas feststellen. Charakteristisch ist hier unter anderem nicht nur die spezifische Sicht des Andersseins, sondern auch die Notwendigkeit, sich selbst zu definieren und zu beschreiben. Interessant sind dabei Merkmale wie spezifische Arten von Spiritualität, die Bedeutung und Macht ideologischer Strömungen, eine synkretistische Raumwahrnehmung oder auch die Art und Weise der Präsentation von Ansichten und Meinungen der Protagonisten.

**Vorbereitende Lektüre:** Ein Bibliographie mit Primär und Sekundärliteratur wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.

53-918 **Dramatisierungen: Bühnenadaptationen russischer und tschechischer Romane (O, W: Russisch, Tschechisch)**

Dramatization: Adapting Russian and Czech Novels for the Stage

2st., Di 10-12 Phil 503, ab 13.10.15

*Anja Tippner*

RUS-10;

SLA-M1, SLA-M5, SLA-M8, SLA-M9.

**Inhalt:** In den letzten Jahren finden sich auf den Spielplänen deutscher Bühnen vermehrt Dramatisierungen von Prosaliteratur. Aktuell werden auf Hamburger Bühnen drei Dostoevskij-

Dramatisierungen gezeigt. Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit der Theorie der Dramatisierung und Konzepten des Dramatischen auseinandersetzen. Ausgehend von einem historischen Beispiel – der Adaptation von Jaroslav Hašek's Švejk durch Piscator und Brecht – werden wir uns aktuellen Praktiken der Dramatisierung zuwenden. Im Mittelpunkt wird dabei der Vergleich von zwei Romanvorlagen (Der Idiot / Die Brüder Karamazov) und ihren Adaptionen für die Bühne sowie den Inszenierungen stehen. Anhand dieser Beispiele sollen zum einen die grundlegenden gattungsspezifischen Unterschiede zwischen Drama und Prosa, z.B. im Bezug auf Darstellung von Innerlichkeit, Gedankenwiedergabe, Perspektivierung diskutiert werden. Zum Seminarprogramm gehört neben zwei Besuchen im Schauspielhaus und im Thalia-Theater auch ein Werkstattgespräch mit Dramaturgen.

**Literatur:** Eine Bibliographie zum Thema und genaue Angaben zur Seminar-Lektüre werden in der ersten Sitzung bereitgestellt. Empfohlen wird die Anschaffung und Lektüre der Romanvorlagen von Dostoevskij (Idiot und Brat'ja Karamozovy) und Hašek (Švejk) während der vorlesungsfreien Zeit.

## Sprachlehrveranstaltungen

### Russisch

- 53-923a **Russische Landeskunde: Vorlesung in russischer Sprache: Vvedenie v istoriju ruskoj kul'tury**  
Introduction to Russian Culture and History (in Russian)  
2st., Do 14–16 Phil 1101, ab 15.10.15 *Andrey Bogen*  
RUS-9;  
SLA-M3, SLA-M4.
- 53-923b **Kolloquium Landeskunde: Texte zur russischen Kulturgeschichte: Teksty po istorii ruskoj kul'tury**  
Texts on Russian Culture and History  
2st., Fr 10–12 Phil 703, ab 16.10.15 *Andrey Bogen*  
RUS-9;  
SLA-M3, SLA-M4.
- 53-924a **Einführungskurs Russisch Ia: Grammatik (für Studierende ohne Vorkenntnisse)**  
Introduction to Russian Language Studies Ia: Grammar  
2st., Do 12-14 Phil 1101, ab 15.10.15 *Andrey Bogen*  
SLA-M2.
- 53-924b **Einführungskurs Russisch Ia: Hör- und Sprechübung (für Studierende ohne Vorkenntnisse)**  
Introduction to Russian Language Studies Ia: Reception and Conversation  
2st., Mo 16-18 Phil 703, ab 12.10.15 *Natalia Shchukina*  
SLA-M2.
- 53-924c **Einführungskurs Russisch Ia: Schreibübung (für Studierende ohne Vorkenntnisse)**  
Introduction to Russian Language Studies Ia: Written Expression  
2st., Fr 12–14 Phil 503, ab 16.10.15 *Andrey Bogen*  
SLA-M2.

53-925 **Einführungskurs Russisch Ib (für Studierende mit herkunftssprachlichen Vorkenntnissen)**

Introduction to Russian Language Studies Ib

*Maria Mamaeva*

6st., Mo 14-16 Phil 703; Di 14-16 Phil 1101; Do 10-12 Phil 703, ab 12.10.15

SLA-M2.

**Inhalt:** Der Kurs ist für Studierende im ersten Semester konzipiert, die Russisch als Familiensprache erworben, ihre Sozialisation jedoch größtenteils in einem nicht russischsprachigen Land erfahren haben. In erster Linie verfolgt der Unterricht das Ziel, die vorhandenen Sprachkenntnisse sowohl in der mündlichen als auch in der schriftlichen Kompetenz auszubauen. Darüber hinaus soll wissenschaftliche Reflexion über die Herkunftssprache geweckt werden, indem beispielsweise grammatische Kategorien des russischen Substantivs, Adjektivs und Pronomens ausführlich behandelt werden, stellenweise die Strukturen des Russischen und des Deutschen miteinander verglichen werden und auf die Stilistik der russischen Sprache eingegangen wird.

Lehrmaterialien werden in den Sitzungen bekanntgegeben bzw. zur Verfügung gestellt.

**Achtung:** Studienanfänger mit Vorkenntnissen im Russischen werden gebeten, an unserem **Einstufungstest** teilzunehmen, der zu Beginn des Wintersemesters stattfinden wird. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Internetseite des Instituts für Slavistik der Universität Hamburg.

**Bedingungen für einen erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung:**

- regelmäßige und aktive Teilnahme an allen 3 Terminen
- selbstständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
- Erledigung von allen Hausaufgaben
- Bestehen einer schriftlichen Prüfung (90 Minuten)

53-926 **Russisch: Fachsprache/Grammatik; Praktischer Kurs zur Erarbeitung von Lehrmaterialien für „Russisch-als-Fremdsprache-Unterricht“**

Terminology and Metalanguage: Russian

2st., Mi 10-12 Phil 503, ab 14.10.15

*Maria Mamaeva*

RUS-9;

RUS-9.

**Inhalt:** In diesem Semester richtet sich der Kurs nicht nur an Muttersprachler/innen im Russischen, sondern kann auch im Wahlbereich von Lehramtsstudierenden und alle anderen fortgeschrittenen Studierenden besucht werden, die sich für die **praktische Erarbeitung von Lehrmaterialien** für den Russischunterricht interessieren.

Der Kurs verfolgt zweierlei Ziele. Zum einen sollen die Studierenden in der ersten, theoretischen, Phase für die metasprachliche Reflexion über das Russische sensibilisiert werden und die grundlegenden Kenntnisse über die Struktur der russischen Sprache erlangen. Zum anderen werden in der zweiten Phase diese Kenntnisse praktisch angewendet, indem Studierende in Gruppen Lehrmaterialien für den Unterricht des Russischen als Fremdsprache erstellen, wobei viele Medien kreativ eingesetzt werden können (auch Video- und Audioaufnahmen, selbstgeschriebene Texte etc.). Die Zwischenergebnisse der einzelnen Gruppen werden in Form von Kurzreferaten vorgestellt und im Forum diskutiert.

Es ist ausdrücklich erwünscht, dass der Kurs heterogen (d.h. mit Muttersprachlern, Herkunftssprechern und Studierenden des Russischen als Fremdsprache) ausfällt, damit die Zusammenarbeit durch möglichst viele unterschiedliche Perspektiven auf die russische Sprache bereichert wird.

**Bedingungen für einen erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung:**

- regelmäßige und aktive Teilnahme im Laufe des ganzen Semesters
- selbstständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
- Erstellung einer Lehreinheit zu einem selbstgewählten Thema (Gruppenarbeit, u.U. auch Einzelarbeit möglich)
- Vorstellung der Lehreinheit in einem Referat

überdurchschnittliche Motivation und Arbeitsbereitschaft.

**53-927a Aufbaukurs Russisch I: Grammatik**

Advanced Training Course I: Grammar  
2st., Mi 14–16 Phil 503, ab 14.10.15  
SLA-M2.

*Eleonora Büchner*

**53-927b Aufbaukurs Russisch I: Hör- und Sprechübung**

Advanced Training Course I: Reception and Conversation  
2st., Fr 16–18 Phil 703, ab 16.10.15  
SLA-M2.

*Eleonora Büchner*

**53-927c Aufbaukurs Russisch I: Lese- und Schreibübung**

Advanced Training Course II: Reading and Writing  
2st., Mo 16-18 Phil 1101, ab 12.10.15  
SLA-M2.

*Maria Sulimova*

**53-928 Vertiefungskurs Russisch I: Grammatik**

Advanced Integrated Skills I: Grammar  
2st., Do 16–18 Phil 703, ab 15.10.15  
RUS-12;  
RUS-12.

*Eleonora Büchner*

**53-929 Vertiefungskurs Russisch I: Übersetzung russisch-deutsch**

Advanced Integrated Skills I: Translation Russian-German  
2st., Fr 8-10 Phil 1101, ab 16.10.15  
RUS-12;  
RUS-12.

*Peter Sigloch*

**Polnisch**

**53-930 Einführungskurs Polnisch I**

Introductory Course I: Polish  
6st., Mo 10-12 Phil 703; Di 12-14 Phil 703; Mi 8–10 Phil 703, ab 12.10.15  
SLA-M2.

*Katarzyna Róžańska*

**Inhalt:** Der Kurs ist ein intensiver Anfängerkurs für Lernende ohne Vorkenntnisse. Die Studierenden lernen die Grammatik und den Wortschatz der polnischen Sprache kennen und

verbinden das theoretische Wissen über die polnische Grammatik mit seiner praktischen Umsetzung in konkreten Situationen des Alltags. Grammatische Schwerpunkte liegen sowohl in der Konjugation polnischer Verben (Präsens-, Vergangenheits- und Futurformen), als auch in der Deklination von Pronomen, Substantiven und Adjektiven (Nominativ, Akkusativ, Instrumental, Genitiv, Lokativ). Thematische Schwerpunkte betreffen den Alltag (z. B. sich und andere begrüßen und vorstellen/ Familie beschreiben/ Essen/ Einkaufen/ Hobby/ nach dem Weg fragen/ sich verabreden/ von der Vergangenheit und Zukunft berichten). Trainiert werden alle Fertigkeiten - die Studierenden lernen Lesen, Hören Schreiben und Sprechen auf Polnisch. Die intensive Arbeit an der korrekten Aussprache, Betonung und Intonation ist Bestandteil des Kurses (Unterrichtsstunden im Sprachlabor). Angestrebtes Niveau nach dem Abschluss des Kurses: A2.

**Teilnehmerzahlbegrenzung für Kontaktstudierende:** 1 Person

**Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung:**

- regelmäßige und aktive Teilnahme **an allen drei** Veranstaltungen
- Abgabe aller schriftlichen Hausarbeiten
- eigenständige Vor- und Nacharbeitung der Sitzungen
- Bestehen der Abschlussklausur (90 Min.)

**Empfohlene Literatur:** M. Małolepsza, A. Szymkiewicz: Hurra. Po polsku 1 (+CD). Kraków 2006 (Lehrbuch+ Übungsbuch). Weitere Materialien werden in der Stunde verteilt.

**Voraussetzung:** keine.

**Art der Prüfung:** begleitende schriftliche und mündliche Aufgaben, schriftliche Abschlussklausur (90 Min) 9 LP.

### 53-931 **Aufbaukurs Polnisch I**

Advanced Training Course I: Polish

*Katarzyna Róžańska*

6st., Di 10-12 Phil 703; Mi 10-12 Phil 703; Do 8-10 Phil 703, ab 13.10.15

SLA-M2.

**Inhalt:** Die Studierenden erweitern im Kurs ihre grammatischen und lexikalischen Polnischkenntnisse. Grammatische Schwerpunkte liegen sowohl in der Konjugation polnischer Verben (Wiederholung des Imperativs und Konjunktivs, Aspekt), als auch in der Deklination von Pronomen, Substantiven und Adjektiven und in der Syntax (zusammengesetzte Sätze und ihre Transformationen, Syntax polnischer Zahlwörter). Thematische Schwerpunkte betreffen den Alltag (z. B. Beziehungen zwischen Menschen, Schule und Studium, Arbeit und Bewerbung, Reisen). Die intensive Arbeit an dem Verstehen geschriebener und gesprochener Texte und das Schreiben längerer Texte auf Polnisch sind Gegenstand des Kurses. Regelmäßige Lektüre authentischer polnischer Texte ist vorgesehen (Zeitungsartikel, kurze literarische Texte). Angestrebtes Niveau nach dem Abschluss des Kurses B1/B2.

**Teilnehmerzahlbegrenzung für Gasthörer/ Kontaktstudierende:** 2 Personen

**Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung:**

- regelmäßige Teilnahme **an allen drei** Veranstaltungen
- eigenständige Vor- und Nacharbeitung der Sitzungen
- Abgabe aller schriftlichen Hausarbeiten
- Bestehen der Abschlussklausur

**Empfohlene Literatur:** Stempek, I./Stelmach A.: Polski, krok po kroku. Seria podręczników do nauki języka polskiego dla obcokrajowców. Poziom 2. Kraków 2013. (Lehrbuch), Iwona Stempek, Anna Stelmach: Polski, krok po kroku. Seria podręczników do nauki języka polskiego dla obcokrajowców. Zeszyt ćwiczeń. Poziom 2. Kraków 2014. (Übungsbuch).

**Voraussetzung:** erfolgreicher Abschluss des „Einführungskurses Polnisch II“/ bzw. Module E5a oder E5b oder das Bestehen des Einstufungstestes; für Gasthörer - Polnischkenntnisse auf dem Niveau A2/B1.

**Art der Prüfung:** begleitende schriftliche und mündliche Aufgaben, schriftliche Abschlussklausur (90 Min) **9 LP**.

## **Bosnisch-Kroatisch-Serbisch**

### **53-934 Einführungskurs Bosnisch-Kroatisch-Serbisch I**

Introductory Course I: Bosnian-Croatian-Serbian

Sead Porobić

6st., Mo 10-12 Phil 1320; Di 12-14 Phil 1101; Mi 10-12 Phil 1320, ab 12.10.15

SLA-M2.

**Inhalt:** In diesem Kurs für Anfänger ohne Vorkenntnisse werden die Grundlagen der bosnisch-kroatisch-serbischen Phonetik/Phonologie und Morphologie dargestellt.

**Lehrbücher:** Schmaus, A.: *Lehrbuch der serbischen Sprache*. Bd I. Vollständig neu bearbeitet von Vera Bojić. München 1994 (= Sagners slavistische Sammlung, Bd. 334); Stjepan Drilo: *Kroatisch-Serbisch (Teil I & II)*, Heidelberg, 1980.

**Empfohlene Grammatik:** Kunzmann-Müller: *Grammatikhandbuch des Kroatischen*, Frankfurt/M. 1998 (Heidelberger Publikationen zur Slavistik, A. Linguistische Reihe, Bd. 7).

### **53-935 Aufbaukurs Bosnisch-Kroatisch-Serbisch I**

Jelena Andjelković/Natasa Tolimir-Hözl

Advanced Training Course I: Bosnian-Croatian-Serbian

6st., Di 14-16 Phil 1320; Mi 14-16 Phil 703; Mi 16-18 Phil 703, ab 13.10.15

SLA-M2.

**Inhalt:** Dieser Aufbaukurs bildet die Fortsetzung und Vertiefung der Sprachvermittlung der Einführungskurse I und II. In diesem Kurs wird der systematische Erwerb der Sprache durch ihre phonologischen und morphologischen Kategorien abgeschlossen.

**Lehrbücher:** Schmaus, A.: *Lehrbuch der serbischen Sprache*. Bd II., vollständig neu bearbeitet von Vera Bojić. München 1994 (Sagners slavistische Sammlung, Bd. 334). Stjepan Drilo: *Kroatisch-Serbisch (Teil I & II)*, Heidelberg, 1980.

**Empfohlene Grammatik:** Kunzmann-Müller, B.: *Grammatikhandbuch des Kroatischen*, Frankfurt/M. 1998 (Heidelberger Publikationen zur Slavistik, A. Linguistische Reihe, Bd. 7).

**Voraussetzungen:** erfolgreicher Abschluss des Einführungskurses 2.

## **Tschechisch**

### **53-938 Einführungskurs Tschechisch I**

Introductory Course I: Czech

Petr Málek

6st., Di 12-14 Phil 1319; Mi 10–12 Phil 1319; Do 10-12 Phil 1319, ab 13.10.15

SLA-M2.

In diesem Sprachkurs für Anfänger werden Grundlagen der tschechischen Phonetik/Phonologie und Morphologie dargestellt, wobei keine Vorkenntnisse des Tschechischen vorausgesetzt werden. Das Schwergewicht des Kurses liegt auf der Darstellung der Phonetik/Phonologie (phonetische Regeln und Termini, Lautsystem und orthographisches System, Assimilation, Betonung und Intonation, Ausspracheübung) und Morphologie (u.a.: das Verb *být*, Konjugation der Verben im Präsens, Konjugationsmuster und Konjugationsklassen nach dem Präsensstamm, Deklination der Substantive im Singular, Deklination der Adjektive im Singular,

Präpositionen mit lokaler Bedeutung, die Lokaladverbien, adjektivische Deklination der Substantive, Numeralia, Deklination der Possessivpronomen im Singular, Deklination des Demonstrativpronomens *ten* im Singular, Interrogativ- und Relativpronomen, Modalverben, Kategorie des Verbalaspekts, Aspekt und Tempusformen, Präpositionen mit Temporalbedeutung, determinierte und indetermierte Verben der Bewegung, Hauptarten der Wortverbindungen im Satz, d.h. Kongruenz und Rektion, die häufigsten Präpositionen und Konjunktionen).

Sprachkommentare, grammatische Übungen, Texte und Konversation unter Berücksichtigung der **Lehrbücher** von: Maidlová, J., Nekula, M.: *Tschechisch kommunikativ 1*. Praha 2005. Adam, H./Hošnová, E./Hrdlička, M./Mareš, P.: *Krok za krokem. Ein Kursbuch durch die tschechische Grammatik*. Teil 1. Berlin 1999. Zusätzliche Arbeitsmaterialien und Lesetexte werden von mir zur Verfügung gestellt. **Empfohlene Grammatik:** Lommatzsch, B., Adam, H.: *Kurze tschechische Sprachlehre*. Berlin 1996.

### 53-939 **Aufbaukurs Tschechisch I**

Advanced Training Course I: Czech

*Petr Málek*

6st., Di 14-16 Phil 1319; Mi 14-16 Phil 1319; Do 08-10 Phil 1319, ab 13.10.15

SLA-M2.

**Voraussetzung:** Erfolgreicher Abschluss der Einführungskurse Tschechisch I-II.

**Inhalt:** Der Kurs bildet die Fortsetzung von Einführungskurs II. Themen des Kurses sind u.a.: der Imperativ, die Steigerung der Adjektive und der Adverbien, die Possessivadjektive, Dualformen, Partizipformen, die Transgressive, das sog. reflexive und zusammengesetzte Passiv, die Satzarten und die Satzgefüge, Besonderheiten der Syntax. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Erweiterung des Wortschatzes durch Lektüre, Konversation und Schreibübungen. Als Unterrichtsmaterial sind sowohl aktuelle publizistische als auch kulturgeschichtliche und literaturkritische tschechische Texte vorgesehen.

Sprachkommentare, Konversation, grammatische Übungen, Texte, Abfassen kurzer Aufsätze, Schreib- und Übersetzungsübungen auf der Grundlage der **Lehrbücher** von: Maidlová, J., Nekula, M.: *Tschechisch kommunikativ 2*. Stuttgart 2007. Bischofová, J., Hasil, J., Hrdlička, M., Kramářová, J.: *Čeština pro středně a více pokročilé*. Praha 1997. Rešková-Bednářová, I., Pintarová, M.: *Communicative Czech (Intermediate Czech)*. Brno 1998. Zusätzliche Arbeitsmaterialien und Lesetexte werden von mir zur Verfügung gestellt. **Empfohlene Grammatik:** Lommatzsch, B., Adam, H.: *Kurze tschechische Sprachlehre*. Berlin 1996.

## Doktorandenkolloquien

### 53-909 **Forschungskolloquium für Doktoranden/Innen (Finnougristik/Slavistik)**

Research Colloquium for PhD Students

4st. Mi 14-17 Phil (711/564)

*Marion Krause/Beáta Wagner-Nagy*

zu folgenden Terminen,

28.10.2015, 14-17

25.11.2015, 14-17

20.1.2016, 14-17

10.2.2016, 14-17

### 53-501 **Doktorandenkolloquium GK Vergegenwärtigungen**

1st. Do 18-19.30 Phil 503, ab 22.10.15

*Anja Tippner/alle Betreuer/innen des GK*

Weitere Informationen hierzu können Sie bei Frau Claudia Janiak erfragen:  
Claudia Janiak <claudia.janiak@uni-hamburg.de>

## Masterkolloquien

### 53-908 **Examenskolloquium M.A. Linguistik /M. Ed. (O, S, W)**

Colloquium for M.A. Students

2st. 14-tägig, Mi 16–18 Phil 503, erstes Treffen: 21.10.2015

*Marion Krause*

SLA-M10;

RUS-13.

**Inhalt:** Das Kolloquium richtet sich an M.A.-Studierende in der Abschlussphase ihres Studiums. Es bietet ein Forum, um das Thema und die Forschungsfragen der Abschlussarbeiten vorzustellen, theoretische und methodische Probleme zu diskutieren und gemeinsam Lösungsvorschläge zu entwickeln. Besondere Aufmerksamkeit wird der Erarbeitung von Forschungsfragen, ihrer Verknüpfung mit theoretischen Konzepten und der Ableitung eines adäquaten empirischen Untersuchungsdesigns beigemessen. Das Kolloquium bietet damit auch ein Forum, um in konstruktiver Atmosphäre die Kompetenzen zum wissenschaftlichen Fachgespräch und zur Präsentation zu trainieren.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Nachweis des erfolgreichen Besuchs der Veranstaltungen aus den vorausgehenden M.A.-Modulen im sprachwissenschaftlichen Bereich.

Es wird empfohlen, die Veranstaltung im Semester VOR Anfertigung der Abschlussarbeit zu besuchen.

**Anforderungen:** Regelmäßige und aktive Teilnahme, fristgerechte Lektüre der bereitgestellten Literatur, Bereitstellung eines in das Thema der Abschlussarbeit einführenden Fachtextes, Präsentation des Forschungsexposés zur geplanten Arbeit.

### 53-920 **Abschlusskolloquium für M.A.-Studierende der Literaturwissenschaft/M. Ed. Lehramt Russisch**

Colloquium for M.A./M. Ed. Lehramt Students

*Anja Tippner*

2st., Di 16-18, 14tägig, Phil 503, 4 Sitzungen dann Blocksitzungen, ab 20.10.15

Das Kolloquium richtet sich an Studierende, die in diesem Semester ihre Masterarbeit schreiben oder sich im nächsten Semester zur Prüfung anmelden wollen. Ziel des Kolloquiums ist es, das die Arbeit an der Masterarbeit methodisch vorzubereiten und zu begleiten. Im Rahmen des Kolloquiums werden die Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert und Prüfungen simuliert. Begleitend werden wir Texte aus der Forschungsliteratur lesen, die zur methodischen und theoretischen Fundierung der Masterarbeiten hilfreich sind. Der Arbeitsplan für das Semester wird in der ersten Sitzung nach den Bedürfnissen der TeilnehmerInnen festgelegt.